

Universität Heidelberg
JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE
ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2003



Wir helfen Ihnen, Ihre Karriere auf sichere Beine zu stellen!

MLP Heidelberg ...
hat jetzt eine Juristengeschäftsstelle:
Sofienstraße 13
Am Bismarckplatz,
neben „Zigarren Grimm“

Ihre Vorteile:
Interessante Informationen zu Themen wie Bewerbung,
Referendariat, Sparkonzepte für Studenten, Berufseinsteiger usw. geben wir Ihnen gerne persönlich und unverbindlich. Wir freuen uns auf Ihr Interesse!



Der fundus:

Das unter Referendaren und Jurastudenten bereits zum „Klassiker“ avancierte Fundstellenverzeichnis aus JuS, Jura und JA mit über 1700 Fundstellen für Klausuren, Hausarbeiten und Aktenvorträgen – kostenfrei für Jurastudenten und Referendare!

Ihre Ansprechpartner:

Arnd Schüssler
Tel. 0 62 21-8 95 34 19
Rainer Manuel
Tel. 0 62 21-8 95 34 21

uni-gateway ist das neue online-Netzwerk hochschuleigener e-Career-Center exklusiv für Absolventen deutschsprachiger Hochschulen. Dieses Stellenforum verbindet Hochschulabsolventen bei der Suche nach Nebenjobs, Praktika und der ersten Stelle, sowie Unternehmen, die attraktive Arbeitsplätze anbieten. Freischaltung erfolgt bei uns!



Universität Heidelberg JURISTISCHE FAKULTÄT



EINFÜHRENDE HINWEISE ZU LEHRVERANSTALTUNGEN

(Vorlesungskommentar)

Sommer-Semester 2003

Schutzgebühr: 1,- €



Herausgegeben vom Institut für ausländisches und internationales Privat- und Wirtschaftsrecht der Universität Heidelberg.

Band 32: JULIA RAKOB

Ausländische Mobiliarsicherungsrechte im Inland

Substitutionsfragen am Beispiel des US-amerikanischen Sicherungsrechtes nach Artikel 9 UCC

2001. XIX, 328 Seiten. Leinen. € 46,-
ISBN 3-8253-1258-5

Band 31: EDGAR MATYSCHOK

Strukturen des Anlegerschutzes im polnischen Kapitalmarktrecht

2001. XIV, 222 Seiten. Leinen. € 36,-
ISBN 3-8253-1108-2

Band 30: CHRISTOPH HERFARTH

Die Scheidung nach jüdischem Recht im internationalen Zivilverfahrensrecht

2000. XVIII, 488 Seiten. Leinen. € 66,-
ISBN 3-8253-1027-2

Band 29: YUKO NISHITANI

Mancini und Parteiautonomie im Internationalen Privatrecht

Eine Untersuchung auf der Grundlage der neu zutage gekommenen kollisionsrechtlichen Vorlesungen Mancinis.

2000. XXII, 536 Seiten. Leinen. € 71,-
ISBN 3-8253-0972-X

D-69051 Heidelberg · Postfach 10 61 40 · Tel. (49) 62 21 / 77 02 60 · Fax (49) 62 21 / 77 02 69
Internet <http://www.winter-verlag-hd.de> · E-mail: info@winter-verlag-hd.de

VORWORT

Dieses von der Juristischen Fakultät vorgelegte Verzeichnis soll den Studierenden einen ersten Überblick über die im Sommer-Semester 2003 angebotenen Lehrveranstaltungen und deren Inhalt verschaffen und ihnen Hinweise für die Vorbereitung geben. Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; Änderungen und Ergänzungen - insbes. bei den Zeit- und Ortsangaben - bleiben vorbehalten. Verbindlich sind wie bisher die Vorlesungsankündigungen der einzelnen Dozenten, die zu Beginn der Vorlesungszeit im Juristischen Seminar (neben der Garderobe) und in der Neuen Universität (Erdgeschoß) angeschlagen werden; dort wird dann auch ein vom Dekanat erstelltes Verzeichnis über **Änderungen** aushängen.

Impressum:

Herausgeber: Der Dekan der Juristischen Fakultät
der Universität Heidelberg
Verlag: Universitätsverlag Winter GmbH Heidelberg
Anzeigen: AVC-Anzeigenverwaltung
Hans-Bunte-Str. 18, 69123 Heidelberg
Tel.: 0 62 21 / 76 72 82, Fax: 0 62 21 / 76 37 87
E-Mail: neutard@avc-anzeigenverwaltung.de

*Examensvorbereitung
aus erster Hand!*

Die Reihe **UNIREP JURA** wendet sich an Studierende der höheren Semester und dient der gezielten, Grundkenntnisse voraussetzenden **Vorbereitung auf das Erste Juristische Staatsexamen** in den Pflichtfächern.

Dem Examenskandidaten wird anhand zahlreicher **Fallbeispiele mit Lösungsvorschlägen** und Aufbauhilfen der prüfungsrelevante Stoff des jeweiligen Rechtsgebietes umfassend vermittelt, Strukturverständnis und damit die **Fähigkeit zu eigenständiger Fallbearbeitung** werden gefördert. Gezielte Hinweise auf weiterführende Literatur und sogenannte **leading cases** obergerichtlicher Rechtsprechung geben zudem einen Überblick über den aktuellen Stand der wissenschaftlichen Diskussion und die Entscheidungspraxis des BGH.

Examens-Repetitorium BGB – Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Peter Gottwald, Regensburg. 2002. XIII, 177 Seiten. € 17,- ISBN 3-8114-2055-0

Examens-Repetitorium Allgemeines Schuldrecht
Von Prof. Dr. Jens Petersen, Potsdam. 2002. XX, 202 Seiten. € 18,- ISBN 3-8114-0820-8

Examens-Repetitorium Sachenrecht
Von Prof. Dr. Mathias Habersack, Mainz. 3., neu bearbeitete Auflage. 2003. Ca. 230 Seiten. Ca. € 18,- ISBN 3-8114-1839-4

Examens-Repetitorium Familienrecht
Von Prof. Dr. Martin Lipp, Gießen. 2001. XXI, 167 Seiten. € 16,- ISBN 3-8114-5037-9

Examens-Repetitorium Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Robert Uerpmann, Regensburg. 2003. XVI, 145 Seiten. € 16,- ISBN 3-8114-1831-9



Hühlig GmbH & Co. KG, Im Weiher 10, 69121 Heidelberg
Bestell-Tel. 06221/489-555, Fax 06221/489-450
www.cfmueeller-campus.de



C.F. Müller
www.cfmueeller-verlag.de

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Rechtsgeschichte	6
Zivilrecht und Zivilverfahrensrecht	8
Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	19
Strafrecht, Strafprozessrecht und Kriminologie	22
Öffentliches Recht	27
Europarecht, Völkerrecht, Ausländisches Recht	32
Rechtsphilosophie, Juristische Methodenlehre	35
Übungen	35
Seminare	40
Examensvorbereitungskurs	47
Klausurenkurse zur Examensvorbereitung	48
Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	49
Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache	51
Zentrum für anwaltsorientierte Juristenausbildung	52
Lehrveranstaltungen aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften	54
Zusätzliches Studienangebot in Mannheim	56
Sprechwissenschaft und Sprecherziehung	56
Informationsblatt für ausländische Studierende an der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg	56

RECHTSGESCHICHTE

Lehrveranstaltung: Deutsche Rechtsgeschichte (mit Leistungsnachweis), 3st.
Dozent: Prof. Dr. Schroeder
Zeit und Ort: Mi 15.00-18.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Mi, 23.04.2003
Zielgruppe: Vornehmlich für 4. und 5. Semester
Vorkenntnisse: Die Rechtserfahrung einiger Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt von der germanisch-fränkischen Periode über die Hauptstrecke des Mittelalters bis in die Neuzeit, wobei sie hauptsächlich Verfassung, Rechtsbildung, Strafrecht und Rechtsgang untersucht. Aufgabe des Kollegs ist es insbesondere, den geschichtlichen Wurzeln der deutschen Rechtsentwicklung nachzuspüren und gleichzeitig hervorzuheben, wie sehr die Gegenwart der Vergangenheit verpflichtet ist.

Literaturhinweise: *Ebel, Wilhelm*, Geschichte der Gesetzgebung in Deutschland, Neudruck der 2. Aufl. 1988; *Eisenhardt, Ulrich*, Deutsche Rechtsgeschichte, 3. Aufl. 1999; *Laufs, Adolf*, Rechtentwicklungen in Deutschland, 5. Aufl., 1996; *Schroeder, Klaus-Peter*, Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz. Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern, 2001.

Lehrveranstaltung: Römische Rechtsgeschichte, (WFG 1b) (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 1
Beginn: 28.4.2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 1. Semester
Vorkenntnisse: Schulkenntnisse der Geschichte

Kommentar: Die Veranstaltung führt einerseits in die römische Rechtsgeschichte ein und versteht sich andererseits als Vertiefung für Wahlfachkandidaten im Bereich der Äußeren Rechtsgeschichte (nicht der Privatrechtsgeschichte). Im Schwerpunkt wird erörtert, wie die politischen Institutionen das Römische Recht gestalteten und welche Rolle dabei die Juristen spielten.

Literaturhinweise: *Wolfgang Kunkel/Martin Schermaier*, Römische Rechtsgeschichte, 13. Aufl. Köln u.a. 2001.

Sonstige Hinweise: Grundlagenveranstaltung i.S. der JAPrO. Durch Anfertigung einer Klausur kann ein Leistungsnachweis erworben werden. Für ERASMUS-Studenten: Der Kurs entspricht der *Storia del diritto romano*; mündliche Prüfung nur nach besonderer Absprache.

Lehrveranstaltung: Verfassungsgeschichte der Neuzeit (mit Leistungsnachweis), 3st.
Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußnug
Zeit und Ort: Mo 10.00-12.00 Uhr NUni HS 6
Di 08.00-09.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: Montag, 28. April 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: Studienanfänger
Vorkenntnisse: Allgemeines historisches Schulwissen

Kommentar: Das Ziel der Vorlesung ist die Vermittlung der historischen Grundkenntnisse, die zum Verständnis des geltenden Verfassungsrechts notwendig sind. Es wird die staatsrechtliche Entwicklung Deutschlands vom Westfälischen Frieden bis zum Inkrafttreten des Bonner Grundgesetzes behandelt werden.

Literaturhinweise: *Willoweit*, Dietmar, Deutsche Verfassungsgeschichte, 4. Aufl. 2001; *Frotscher, Werner/Pieroth*, Bodo, Verfassungsgeschichte, 2. Aufl. 1999; *Menger*, Deutsche Verfassungsgeschichte der Neuzeit, 8. Aufl. 1993; *Dürig/Rudolph*, Texte zur Deutschen Verfassungsgeschichte, 3. Aufl. 1996.

ZIVILRECHT UND ZIVILVERFAHRENSRECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, 5st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Veil

Zeit und Ort: Mittwoch, 11 - 13 Uhr; NUni HS 8
Donnerstag, 11 - 12 Uhr; NUni HS 8
Freitag, 11 - 13 Uhr, NUni HS 15

Beginn: Mittwoch, 30.4.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung dient der Einführung in das Zivilrecht. Sie ist auf Studienanfänger zugeschnitten und soll materiell-rechtliche Grundkenntnisse vermitteln, in die Methode der Rechtsanwendung einführen und das Verständnis für die praktische Bedeutung rechtlicher Fragen wecken. Der stoffliche Schwerpunkt wird im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Gesetzbuchs liegen. Es werden aber auch grundlegende Fragen aus dem Schuldrecht sowie dem Sachenrecht kurz dargestellt, um einen besseren Überblick über das Bürgerliche Recht zu geben.

Literaturhinweise: Werden zu Beginn der Vorlesung gegeben

Sonstige Hinweise: Parallel zu der Vorlesung werden von den Assistenten der Fakultät propädeutische Übungen (Arbeitsgemeinschaften) abgehalten.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht I, 5st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Schwab

Zeit und Ort: Mi 11.00-13.00 Uhr NUni HS 6
Fr 08.00-11.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Mi, 30.04.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien des Bürgerlichen Rechts, BGB, Allgemeine Teil

Heymanns Studienliteratur

Einführende Übungen & Zivilrechts-Skripten



■ Michalski
Einführende Übungen zum Zivilrecht Teil I
Willenserklärung - Rechtsgeschäft - Vertrag - Stellvertretung - Geschäftsfähigkeit - Anfechtung
3., überarbeitete Auflage
2003. Etwa 220 Seiten. Kt. ca. € 18,-
ISBN 3-452-25324-4

■ Michalski
Einführende Übungen zum Zivilrecht Teil II
Unmöglichkeit - Verzug - Schlechtleistung - Erfüllung - Aufrechnung - Forderungsabtretung
2. Auflage
2003. Etwa 210 Seiten. Kt. ca. € 15,-
ISBN 3-452-25231-0

■ Michalski
Übungen im Zivilrecht für Anfänger
Methodik der Fallbearbeitung
Klausuren und Hausarbeiten mit Musterlösungen
3. Auflage
2003. Etwa 300 Seiten. Kt. ca. € 16,-
ISBN 3-452-25324-4

■ Michalski
Zivilrechts-Skripten BGB AT
3. Auflage
2003. Etwa 280 Seiten. Kt. ca. € 16,-
ISBN 3-452-25325-2

■ Michalski
Zivilrechts-Skripten Schuldrecht I
Allgemeine Grundlagen und Rechtsinstitute
2. Auflage
2003. Etwa 250 Seiten. Kt. ca. € 16,-
ISBN 3-452-25233-7

■ Michalski
Zivilrechts-Skripten Schuldrecht II
Leistungsstörungen
2. Auflage
2003. Etwa 320 Seiten. Kt. ca. € 16,-
ISBN 3-452-25234-5

■ Michalski
Zivilrechts-Skripten Verbraucherschutzrecht
2002. XIV, 252 Seiten. Kt. € 21,90
ISBN 3-452-25346-5

■ Michalski
Zivilrechts-Skripten Zivilprozessrecht
Verfahrensablauf - Beweisation - Gerichtliche Entscheidungen - Rechtsmittel
2. Auflage
2003. Etwa 320 Seiten. Kt. ca. € 19,-
ISBN 3-452-25232-9

■ Michalski
Zivilrechts-Skripten Zwangsvollstreckungsrecht
2001. XV, 101 Seiten. Kt. € 17,-
ISBN 3-452-24974-3

■ Michalski/Schulenburg
Zivilrechts-Skripten Sachenrecht I
Besitz - Besitzschutz - Eigentümerswerb - Anwartschaftsrecht - Beseitigungs- und Unterlassungsanspruch
2., überarbeitete Auflage
2003. Etwa 300 Seiten. Kt. ca. € 19,-
ISBN 3-452-25411-9

■ Michalski/Schulenburg
Zivilrechts-Skripten Sachenrecht II
Eigentümer-Besitzer-Verhältnis - Nießbrauch - Pfandrecht
2., überarbeitete Auflage
2003. Etwa 250 Seiten. Kt. ca. € 19,-
ISBN 3-452-25428-3

Bestellen Sie in Ihrer Buchhandlung oder bei Carl Heymanns Verlag KG
50926 Köln
Fax: 02 21 / 9 43 73 - 5 02
E-Mail: bestellung@heymanns.com

Heymanns

Carl
Heymanns
Verlag

Kommentar: Die Vorlesung dient der systematischen Erschließung des Allgemeinen Schuldrechts (außer §§ 249 ff. BGB) sowie einzelner vertraglicher Schuldverhältnisse. Den Schwerpunkt der Darstellung vertraglicher Schuldverhältnisse werden das Kauf- sowie das Werkvertragsrecht bilden.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Schuldrecht II, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Heß
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr UNi HS 6
 Di 11.00-12.00 Uhr UNi HS 6
Beginn: 28.4. 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: ab 2. Sem.
Vorkenntnisse: Vorlesungen zum BGB im 1. und 2. Semester

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind das außervertragliche Schuldrecht, insbesondere das Deliktsrecht, das Bereicherungsrecht und das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag. Mitbehandelt werden das Eigentümer-Besitzer-Verhältnis und das Schadensrecht. Die dogmatischen Probleme werden im systematischen Zusammenhang anhand von Klausurschemata erarbeitet. Eine ausführliche Gliederung ist zu Beginn der Vorlesung an der Homepage des Lehrstuhls abrufbar. In der Vorlesung werden einzelne Fälle besprochen, die ebenfalls an der Homepage des Lehrstuhls verfügbar sind.

Literatur: Köhler, BGB, Recht der Schuldrechtsverhältnisse II, (einzelne Schuldverhältnisse), Neuauf. 2003 (15,- €); Larenz/Canaris, Schuldrecht II/2, 13. Aufl. 1994 (38,50 €); Loewenheim, Bereicherungsrecht, 2. Aufl. 1997 (14,50 €); Medicus, Gesetzliche Schuldnerverhältnisse, Neuauf. April 2003 (14,50 €); Medicus, Schuldrecht II besonderer Teil, 11. Aufl. 2003 (17 €). Ausführliche Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben (50 €).

Sonstige Hinweise: Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls ansehen.

Lehrveranstaltung: Sachenrecht, 4st.
Dozent: Prof. Dr. Christian Heinrich
Zeit und Ort: Di 09.30-11.00 Uhr UNi HS 6
 Mi 09.30-11.00 Uhr UNi HS 6

JuS schult Juristen
 Jetzt auch online!
 exklusiv für JuS-Studenten-Abonnenten

Im gesamten Studium ist die JuS unentbehrlich. Das vielfach erprobte Verbundsystem mit den verschiedenen Lern- und Arbeitshilfen garantiert eine ebenso optimale wie systematische Vorbereitung auf die Prüfung.

- **Aufsätze:** zu examensverdächtigen Fragen
- **Entscheidungsrezensionen:** ein Fundus beliebter Klausurprobleme
- **Grundfälle:** unentbehrlich für Studienanfänger und mittlere Semester
- **Der praktische Fall:** mit Originalaufgaben aus beiden Staatsexamina
- **JuS-Lernbogen:** mit integriertem Testbogen
- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** die wichtigsten Entscheidungen in aufbereiteter Form
- **JuS-Kartei:** pro Heft 16 Karteikarten mit aktueller Rechtsprechung

Eine ganze Bibliothek am eigenen Platz

Modul JuS Studium

- Die studienrelevanten Gesetzestexte, monatlich aktuell
- JuS-Lern-CDs Zivilrecht
- JuS-Archiv: die kompletten Inhalte ab 2000
- Komplette BGB-Kommentierung
- Rechtsprechung: ca. 3000 in der JuS zitierte ausbildungsrelevante Urteile
- Leitsätze und Aufsatzquerschnitte aus allen Rechtsgebieten
- Recherche in der gesamten Datenbank beck-online
- Komfortable und sichere Suche



Ja, ich bestelle

Das JuS- Abonnement separat

- zum Vorzugspreis von 34,-/Halbjahr für Studenten einschlägiger Studiengänge und Referendare
 - zum Normalpreis von 42,-/Halbjahr
 - im Quartals-Probeabo für Studenten und Referendare (nur zum Semesterbeginn, 2. oder 4. Quartal): 10,- (inkl. Vertriebskosten)
- Sie erhalten JuS im Studenten-Abonnement, wenn Sie nicht bis 4 Wochen vor Ablauf abbestellen.

Das beck-online-Modul JuS Studium

- Ich bestelle die JuS im Abonnement*. Schicken Sie mir zusätzlich Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (zusammen 49,50/Halbjahr).
- Ich bin bereits Abonnent der JuS*. Schicken Sie mir Vertragsunterlagen und Passwort für das Modul JuS Studium zu (15,50/Halbjahr, zzgl. zum JuS-Abo).

*Ich bin Student/Referendar: Die entsprechenden Nachweise füge ich bei.

Name/Firma _____
 Straße _____
 PLZ/Ort _____
 Datum/Unterschrift _____

Abbestellung des Moduls bzw. der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Halbjahresende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo jeweils um ein weiteres Halbjahr.
 Der Vertragsschluss für das Modul JuS Studium erfolgt durch die Freischaltung der Datenbank. Ab Freischaltung können Sie die Datenbank für 2 Wochen vollnutzen. Bei Nichtgefallen können Sie Ihre Bestellung widerrufen. Näheres im Nutzungsvertrag.
 Alle Preise inkl. MwSt., bei Zeitschrift JuS zzgl. Vertriebskosten.

Bitte bestellen Sie bei Ihrem Buchhändler oder bei:

VERLAG C.H. BECK
 80791 MÜNCHEN
 Telefax: (089) 3 81 89 - 297
 E-Mail: abo.service@beck.de
 beck.de

Beginn: Di, 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Grundlagen des Bürgerlichen Rechts; Allgemeiner Teil des BGB; Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt das Recht der beweglichen und der unbeweglichen Sachen. Im Mobiliarsachenrecht werden vor allem Besitz und Eigentum sowie die Kreditsicherungsmittel erläutert. Im Immobiliarsachenrecht stehen die Grundpfandrechte (Hypothek und Grundschuld) im Mittelpunkt. Den Schwerpunkt der Vorlesung bilden prüfungsrelevante Fragen des Sachenrechts. Vorlesungsbegleitend werden einzelne Fälle besprochen. Im Rahmen der Vorlesung werden zahlreiche Arbeitsblätter ausgegeben.

Literaturhinweise: *Baur/Stürner*, Lehrbuch des Sachenrechts, 17. Aufl. 1999; *Schreiber*, Sachenrecht, 3. Aufl. 2000; *Schwab/Prütting*, Sachenrecht, 30. Aufl. 2002; *Wieling*, Sachenrecht, 4. Aufl. 2001; *Wolf*, Sachenrecht, 18. Aufl. 2002. Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Familienrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Christian Heinrich

Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni Aula

Beginn: Di, 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Allgemeinen Teil, im Recht der Schuldverhältnisse und im Sachenrecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt Grundbegriffe und Strukturen des Familienrechts. Sie will vor allem Verständnis für die Besonderheiten der Rechtsmaterie und Kenntnis der für das Erste Staatsexamen erforderlichen Grundzüge vermitteln. Die Bezüge des Familienrechts zum Schuld-, Sachen- und Erbrecht werden eingehend erläutert. Der Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf den klausurrelevanten Bereichen des Familienrechts. Begleitend werden Übersichten ausgegeben und Fälle besprochen.

Literaturhinweise werden zu Beginn der ersten Vorlesung gegeben.

Juristerei ist Kopfarbeit.



Freiwillige Gerichtsbarkeit

von Professor Dr. Wolfgang Brehm, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Verfahrensrecht an der Universität Bayreuth

2002, 3., neu bearbeitete Auflage, 372 Seiten, € 24,50

Reihe
»Rechtswissenschaft heute«
ISBN 3-415-03059-8



Fälle und Lösungen zum Verwaltungsrecht

Übungsklausuren mit gutachterlichen Lösungen und Erläuterungen

von Privatdozent Dr. Joachim Becker, Humboldt-Universität zu Berlin

2002, 154 Seiten, € 14,80

Reihe
»Studienprogramm Recht«
ISBN 3-415-03078-4

In 9 Klausurfällen mit ausführlichen Lösungen, anhand einer umfangreichen Hausarbeit und instruktiver, auf den Klausurfall zugeschnittener Hinweise und Prüfungsschemata erfährt der Leser, worauf es beim Lösen verwaltungsrechtlicher Fallgestaltungen ankommt. Rücknahme und Widerruf von Verwaltungsakten, Ermessensprüfungen und öffentlich-rechtlicher Vertrag sind nur ein paar der Stichworte, die in den Klausurfällen thematisiert werden.

Zwangsvollstreckungsrecht

von Professor Dr. Hanns Prütting und Privatdozentin Dr. Barbara Stichelbrock

2003, 287 Seiten, € 19,80

Reihe
»Rechtswissenschaft heute«
ISBN 3-415-03064

Grundkenntnisse des Zwangsvollstreckungsrechts sind im ersten, fundierte Kenntnisse im zweiten juristischen Staatsexamen unverzichtbar. Die Autoren vermitteln in dem neuen Lehrbuch nicht nur die Grundzüge, sondern bieten auch eine umfassende Darstellung dieser komplexen Rechtsmaterie. Die Einarbeitung und Wiederholung wird durch einen klar strukturierten Aufbau, einprägsame Übersichten, anschauliche Beispiele und klausurbezogene Hinweise erleichtert.

Das Werk bietet eine umfassende, examensorientierte Darstellung der freiwilligen Gerichtsbarkeit. Die klare Struktur, der systematische Aufbau, die einprägsamen Formulierungen sowie die anschaulichen Beispielfälle machen das Werk zu einer zuverlässigen Arbeitsgrundlage.

Der Autor erläutert die unverzichtbaren Grundbegriffe wie zum Beispiel Begriff, Wesen und Art der freiwilligen Gerichtsbarkeit sowie das allgemeine Verfahrensrecht einschließlich internationaler und interlokaler Zuständigkeiten und geht speziell auf die Bereiche ein, in denen die freiwillige Gerichtsbarkeit von entscheidender Bedeutung ist: das Erbscheins- und Grundbuchverfahren sowie die Vormundschaft, die Pflegschaft, die Betreuung und die Unterbringung.

BOORBERG

Zu beziehen bei Ihrer Buchhandlung.

RICHARD BOORBERG VERLAG, 70551 Stuttgart bzw. Postfach 800340, 81603 München

Internet: www.boorberg.de · E-Mail: bestellung@boorberg.de

Lehrveranstaltung: Intern. Familien- u. Erbrecht, 1st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Mi 17.00-18.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 30. April 2003
Wahlfachveranstaltung: für die Wahlfachgruppen 17 und 18a
Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Erwünscht Grundkenntnisse in Familien- und Erbrecht
Sonstige Hinweise: Darstellung von Art. 13-26 EGBGB, der einschlägigen Staatsverträge und der europäischen Ehe-Verordnung
Literaturhinweis: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Beck'sche Textausgaben, 11. Auflage 2002

Lehrveranstaltung: Anwaltliche Vertragsgestaltung (mit praktischen Fällen), 2st. (14tgl.)
Dozent: RA Prof. Dr. Rittershaus, Dr. Teichmann
Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Do, 8. Mai 2003
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht; erfolgreiche Teilnahme an der Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger

Kommentar: In der Veranstaltung soll die Methodik der Vertragsgestaltung vorgestellt und mit Hilfe praktischer Fälle vertieft werden. Die Veranstaltung dient damit zugleich der Vorbereitung auf die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Literaturhinweise: Junker, Kamanabrou, Vertragsgestaltung, 2002
Langenfeld, Vertragsgestaltung Methode-Verfahren-Vertragstypen, 2. Auflage 1997
Raiser/Schmidt/Bultmann, Anwaltsklausuren, 2003
Rittershaus/Teichmann, Anwaltliche Vertragsgestaltung 2000
Schmittat, Einführung in die Vertragsgestaltung, 2000

Sonstige Hinweise: Mit der Aufnahme der anwaltsorientierten Juristenausbildung in das Deutsche Richtergesetz und in schon jetzt zahlreiche Ausbildungs- und Prüfungsordnungen der Länder, insbesondere auch Baden-Württemberg, hat die anwaltliche Denk- und Arbeitsweise, und dies vor allem am Beispiel der anwaltlichen Vertragsgestaltung, steigende Aktualität und Bedeutung erlangt.

Lehrveranstaltung: Rechtliche Gestaltung (Familien- und Erbrecht), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Gerrit Langenfeld
Zeit und Ort: Mo 17.00-19.00 NUni HS 15
Beginn: Mo, 28.04.2003
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): 6./7. Semester nach Studienplan oder früher
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Familien- und Erbrecht sind nicht erforderlich.

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Arbeitsweise des Vertragsjuristen (Vertragsanwalt, Notar) ein. Sie deckt die Wahlfachgruppe Rechtliche Gestaltung Zivilrecht: Familien- und Erbrecht (§ 5 Abs. 4 Nr. 18 a JAPrO) ab. Erläutert werden die Technik der Vertragsgestaltung und die Gestaltung von Eheverträgen, Scheidungsvereinbarungen, Testamenten und Erbverträgen.

Literaturhinweise:
Langenfeld, Einführung in die Vertragsgestaltung, 2001
Langenfeld, Handbuch der Eheverträge und Scheidungsvereinbarungen, 4. Aufl. 2000
Langenfeld, Der Ehevertrag, 10. Aufl. 2002
Langenfeld, Testamentsgestaltung, 3. Aufl. 2002

Lehrveranstaltung: Einführung in die Wahlfachgruppe 17a, 1st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Di 17.00-18.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 29. April 2003
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe: 4./5. Semester
Vorkenntnisse: BGB

Sonstige Hinweise: Grundlagen und Methoden der Rechtsvergleichung, Internationales Privatrecht, Quellen und Bezüge zum EG-Recht, Internationales Zivilverfahrensrecht

Literaturhinweis: Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Beck'sche Textausgaben, 11. Aufl. 2002

Lehrveranstaltung: Rechtsvergleichung, 2st.
Dozent: PD Dr. Bittner
Zeit und Ort: Do 14.00-16.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: Donnerstag, 8.5.2003
Wahlfachveranstaltung: Wahlpflichtveranstaltung der Wahlfachgruppe 17
Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Grundkenntnisse im Bürgerlichem Recht, vorzugsweise auch im Verfassungsrecht und Prozeßrecht

Kommentar: Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Methoden und Zwecke der Rechtsvergleichung und in die Rechtskreislehre. Anhand von Beispielen aus den kontinentaleuropäischen und anglo-amerikanischen Rechtsordnungen sollen die Methoden der Rechtsvergleichung veranschaulicht und zugleich ein Einblick in grundlegende Unterschiede und Gemeinsamkeiten der genannten Rechtsordnungen gegeben werden.

Literaturhinweise: Zweigert/Kötz, Einführung in die Rechtsvergleichung, 3. Aufl.

Lehrveranstaltung: Europäisches Privat- und Prozessrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Heß
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni HS 6
Beginn: 28.4.2003

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: 6./7. Sem., auch geeignet für ausländische Studierende

Inhalt: Bürgerliches Recht und Zivilprozessrecht befinden sich in einer Phase tiefgreifender Veränderungen. Die Vorlesung behandelt „Europäisierung“ des Privat- und Prozessrechts vor dem Hintergrund der erweiterten Kompetenzen des Amsterdamer Vertrages: Die Einwirkungsbereiche des Gemeinschaftsrechts auf die nationalen Privat- und Prozessrechte werden aufgezeigt, methodologische Probleme der Verklammerung von supranationaler und nationaler Rechtsordnung untersucht. Die Vorlesung behandelt zunächst die gemeinschaftsrechtlichen Vorgaben (Binnenmarktkonzept, Europäischer Justitraum), sodann (auch rechtsvergleichend) praktisch wichtige Rechtsetzungsbereiche: Verbraucherschutz, Schuldrecht, Kollisionsrecht. Im Prozessrecht werden vor allem die Verordnungen 44/01/EG und 1348/00/EG behandelt. Abschließend wird die Frage nach dem „Beruf unserer Zeit für eine europäische Zivil- und Prozessrechtskodifikation“ diskutiert.

Vorkenntnisse: Vorlesung IPR I

Literaturhinweise: sind zu Semesterbeginn über die website des Lehrstuhls abrufbar.
Sonstige Hinweise: Die Gliederung der Vorlesung ist zu Semesterbeginn über die Homepage des Lehrstuhls abrufbar.

Lehrveranstaltung: Kunst- und Urheberrecht, – ausgewählte Fragen, 1st.
Dozent: Prof. Jayme
Zeit und Ort: Di 12.00-13.00 Uhr NUni HS 4
Beginn: 29. April 2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester
Vorkenntnisse: BGB-Schuldrecht, Sachenrecht

Sonstige Hinweise: Nach einer Einführung in die Quellen und Grundprinzipien des Kunst- und Urheberrechts werden ausgewählte aktuelle Fragen exemplarisch behandelt. Einbezogen werden das Internationale Privatrecht und das EG-Recht.

Lehrveranstaltung: Zwangsvollstreckungsrecht (ZPO II), 2st.
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Heß
Zeit und Ort: Do 14.00 st - 16.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 8. Mai 2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Sem.
Vorkenntnisse: Vorlesung ZPO I

Kommentar: Die Vorlesung behandelt examensrelevante Fragen der Zwangsvollstreckung und des vorläufigen Rechtsschutzes im Überblick. Schwerpunkte sind die Vollstreckungsvoraussetzungen, die Mobilarvollstreckung und die Forderungspfändung sowie die Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung, schließlich Arrest und einstweilige Verfügung. Die Darstellung erfolgt anhand von Fällen aus der Rechtspraxis.

Literatur: Arens/Lüke, Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren, Zwangsvollstreckung (Neuauf. 2003); Brox/Walker, Zwangsvollstreckungsrecht (6. Aufl. 1999), 42,- €; Jauernig, Zwangsvollstreckungsrecht (27. Aufl. 2002), 19,50 €; Lippross, Vollstreckungsrecht, (9. Aufl. 2003), 24,80 €; Musielak, Grundkurs ZPO (6. Aufl. 2002), 25,- €; Paulus, Zivilprozessrecht (Neuauf. 2003), 22,95 €; Rosenberg/Gaul/Schilken, Zwangsvollstreckungsrecht (11. Aufl. 1997), 128,- €; Schlosser, Zivilprozessrecht, Bd. 2: Zwangsvollstreckung (1984); Prütting/Stichelbrock, Zwangsvollstreckungsrecht (1. Aufl. 2002), 19,80 €.

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird von einer Powerpoint-Präsentation unterstützt. Diese kann jeweils im Anschluss an die Veranstaltung von der website des Lehrstuhls heruntergeladen werden. Ein Benutzerkennwort wird in der Lehrveranstaltung mitgeteilt.

Für weitere Informationen bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls anschauen!

Lehrveranstaltung: Freiwillige Gerichtsbarkeit, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Burkhard Heß
Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 29.4.2003

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Sem.
Vorkenntnisse: Vorlesung Zivilprozessrecht

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die allgemeinen Verfahrensgrundsätze der Freiwilligen Gerichtsbarkeit, jeweils im Zusammenhang bzw. im Kontrast zu den entsprechenden Instituten des Zivilprozessrechts. Im Vordergrund steht die Lösung von Fällen aus der Rechtspraxis. Dabei werden auch die Zusammenhänge zum Sachenrecht, Familienrecht sowie zum Erbrecht besprochen.. Daher eignet sich die Vorlesung auch zur Wiederholung und Vertiefung im Zivil- und Verfahrensrecht sowie zur Vorbereitung auf das mündliche Examen. Als Wahlfach ist die Freiwillige Gerichtsbarkeit insbesondere künftigen Richtern, Notaren und Rechtsanwälten zu empfehlen.

Literaturhinweise: *Brehm, Wolfgang:* Freiwillige Gerichtsbarkeit. Kurzlehrbuch, 3. Aufl. 2002, 372 S., (24,50 €) *Habscheid, Walther J.:* Freiwillige Gerichtsbarkeit, 7. Aufl. 1983, 536 S., (ca. 20,00 €); *Knöringer, Dieter:* Freiwillige Gerichtsbarkeit, Examenkurs für Rechtsreferendare. Verfahrensgrundsätze, Grundbuch-, Nachlaß- und Vormundschaftssachen, 3. Aufl. 1999, 148 S. (19,50 €); *Kollhosser, Helmut/ Bork, Reinhard:* Freiwillige Gerichtsbarkeit (Prüfe dein Wissen: Rechtsfälle in Frage und Antwort), 2. Aufl. 2002, 346 S. (22,- €); *Roth, Herbert:* Die FGG-Klausur, 2. Aufl. 2000, 334 S. (20,50 €); *Zimmermann, Walter:* Praktikum der Freiwilligen Gerichtsbarkeit, 5. Aufl. 1998, 199 S. (18,80 €); *ders.:* Freiwillige Gerichtsbarkeit, 1996, 142 S., (13,70 €).

Sonstige Hinweise: Eine ausführliche Gliederung ist zu Beginn des Sommersemesters auf der website des Lehrstuhls abrufbar. In der Vorlesung werden Fälle besprochen. Sie können ebenfalls zu Semesterbeginn dort abgerufen werden.

Bitte regelmäßig die website des Lehrstuhls anschauen.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Zivilrecht, bes. für Wirtschaftswissenschaftler und Übersetzer/Dolm. (mit Klausuren), 3 st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ebert
Zeit und Ort: Fr 11.00-14.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 2.5.2003

Pflichtveranstaltung für Nebenfach-Studierende

Zielgruppe: ab 1. Sem.
Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Grundzüge des Bürgerlichen Rechts: Rechtsgeschäftslehre des Allgemeinen Teils des BGB; die wichtigsten schuldrechtlichen Regeln – insbesondere das Recht der Leistungsstörungen ;sachenrechtliche Grundbegriffe, kurze Übersichten über das Familien- und Erbrecht.

Sonstige Hinweise: Die Veranstaltung soll Nebenfach-Studierenden die Möglichkeit eröffnen, den nach ihren Prüfungsordnungen verpflichtend oder wahlweise vorgeschriebenen Schein zu erwerben. Zu diesem Zweck wird zum Ende der Vorlesungszeit eine zweistündige Abschlussklausur angeboten.

WIRTSCHAFTSRECHT, ARBEITSRECHT

Lehrveranstaltung: Gesellschaftsrecht II, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Schubel
Zeit und Ort: Fr 09.00-11.00 Uhr; NUni HS 8
Beginn: Fr. 02.05.2003

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I

Kommentar: Anknüpfend an die Vorlesung zum Gesellschaftsrecht I sollen zunächst weitere zentrale Probleme des GmbH-Rechts behandelt werden (Kapitalaufbringung und –erhaltung, Eigenkapitalersatz-Regeln, Recht der GmbH & Co. KG). Es folgt eine Einführung ins Aktienrecht (Gründung, Innere Organisation, Finanzverfassung); abschließend soll ein Überblick über das Recht der verbundenen Unternehmen gegeben werden.

Literaturhinweise: Insb. Raiser, Recht der Kapitalgesellschaften, 3. Aufl. 2001

Lehrveranstaltung: Corporate Governance, 2st.
Dozent: Prof. Hommelhoff
Zeit und Ort: Do 08.00-10.00 Uhr Jur. Sem. ÜR 1
Beginn: 8. 5. 2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II

Kommentar: Die Kolloquiumartige Veranstaltung ist der Corporate Governance, also der Unternehmensleitung und -überwachung vor allem börsennotierter Gesellschaften, in all ihren Facetten gewidmet. Exemplarisch seien genannt: das Zusammenspiel der Gesellschaftsorgane, die Mitbestimmungsproblematik, die Stellung von Rechnungslegung und Abschlussprüfung, die verschiedenen Corporate Governance-Systeme im internationalen Kontext sowie die Funktion des Kapitalmarktrechts.

Literaturhinweise:

Maximilian Schiessl, Deutsche Corporate Governance post Enron, AG 2002, 593 ff. (einführend)
Martin Peltzer, Deutsche Corporate Governance – Ein Leitfaden, München 2003
Baums, Bericht der Regierungskommission Corporate Governance, Köln 2001 (Materialien)
Abschlussbericht der *Expertenkommission der EU-Kommission* zum Gesellschaftsrecht: http://europa.eu.int/comm/internal_market/de/company/company/modern/index.htm

Lehrveranstaltung: Arbeitsrecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 11-13 Uhr NUni HS 10
Beginn: 30.4.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. und 4. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I, 1.-3. Buch des BGB

Kommentar: Die Vorlesung stellt die Fortsetzung der Vorlesung Arbeitsrecht I dar, die im Wintersemester 2002/03 gehalten wurde. Diese Vorlesung Arbeitsrecht II behandelt insbesondere die Leistungspflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, Veränderungen im Arbeitsverhältnis und die Beendigung des Arbeitsverhältnisses.

Literaturhinweise: dtv-Arbeitsgesetze Nr. 5006, 62. Aufl. 2003. – Die übrigen Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Kollektives Arbeitsrecht (WFG 4), 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Do 9-11 Uhr NUni HS 5
Beginn: 8.5.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Es werden die Stellung und Bedeutung des Kollektiven Arbeitsrechts behandelt, insbesondere 1. Koalitionsrecht (Begriff der Koalition, Gewerkschaften und Arbeitgeberverbände, Aufgaben der Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Art. 9 III GG); 2. Tarifvertragsrecht (Überblick zum Tarifvertrag, Abschluß, Beginn und Ende des Tarifvertrags, Inhalt des Tarifvertrags, Wirkungsweise der Tarifnorm, Allgemeinverbindlicherklärung); 3. Recht des Arbeitskampfes (Überblick, Streik und Aussperrung, Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen von Arbeitskampfmaßnahmen, Auswirkungen von Arbeitskämpfen).

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

Lehrveranstaltung: Sozialversicherungsrecht (WFG 9), 2st.
Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene
Zeit und Ort: Mi 9-11 Uhr NUni HS 3
Beginn: 30.4.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Zivilrecht, Arbeitsrecht I und II, Grundzüge des Verwaltungs- und Staatsrechts

Kommentar: Es wird nach einer Einführung in die allgemeinen Grundlagen des Sozialversicherungsrechts ein Überblick über die Regelungen der gesetzlichen Krankenversicherung, Pflegeversicherung, Unfallversicherung, Rentenversicherung und Arbeitslosenversicherung gegeben. Der Inhalt ist insbesondere auf den Prüfungsstoff der WFG 9 und der mündlichen Prüfung gemäß § 16 Abs. 2 JAPrO abgestellt.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

STRAFRECHT, STRAFPROZESSRECHT UND KRIMINOLOGIE

Lehrveranstaltung: Grundlinien u. Allg. Teil des Strafrechts, 6st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13
Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 6
Fr 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mi, 30.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 1. Semester

Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Strafrechts und der Strafrechtsanwendung ein und behandelt die im Allg. Teil des Strafrechts geregelten Voraussetzungen der Straftat, wie insbesondere Tatbestand, Rechtswidrigkeit und Schuld, Versuch, Täterschaft und Teilnahme, Unterlassen und Fahrlässigkeit, Gegenstände, die die zentralen Themen dann auch der im zweiten Semester folgenden Übung im Strafrecht für Anfänger sein werden.

Literaturhinweise: Erforderlich ist ein auf dem neuesten Stand befindlicher Text des Strafgesetzbuches. Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Vorlesungsbegleitendes Material wird in ausschließlich in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil I (Delikte gegen die Person), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hillenkamp

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Di, 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Grundlinien und Allg. Teil des Strafrechts

Kommentar: Die Vorlesung behandelt die Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter, also namentlich die Straftaten gegen das Leben, das werdende Leben, die körperliche Integrität, die Freiheit und die Ehre.

Literaturhinweise: erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Das Begleitmaterial wird in der Vorlesung ausgegeben

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil II (Delikte gegen das Vermögen), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Ingelfinger

Zeit und Ort: Di 14.00-16.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: Di, 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Strafrecht AT und BT I; paralleles Erarbeiten des Sachenrechts

Kommentar: Es werden die zum Pflichtfachstoff zählenden Delikte gegen das Vermögen behandelt, also Straftaten gegen das Eigentum, wie Diebstahl, Unterschlagung, Raub und Sachbeschädigung, Straftaten gegen sonstige spezialisierte Vermögenswerte, wie Gebrauchsanmaßung und Wilderei und Straftaten gegen das Vermögen als Ganzes, wie Betrug, Erpressung, Untreue und Hehlerei.

Literaturhinweise: Wessels/Hillenkamp, Strafrecht BT/2, 25. Aufl. 2002. Achten Sie beim Kauf eines Lehrbuchs darauf, dass das 6. StrRG, das am 1. April 1998 in Kraft getreten ist, eingearbeitet wurde. Das ist zum Teil selbst bei 1998 erschienenen Lehrbüchern noch nicht der Fall! Weitere Literaturhinweise erfolgen im übrigen in der Vorlesung.

Lehrveranstaltung: Strafrecht Bes. Teil III (Delikte gegen die Allgemeinheit), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Graul

Zeit und Ort: Mo 10.00-12.00 Uhr NUni HS 10

Beginn: Mo, 28.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./3. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT sowie BT I und II

Kommentar: Die Vorlesung schließt sich an die Vorlesung Strafr BT II an und behandelt die wesentlichen zum Pflichtstoff gehörenden Delikte gegen die Allgemeinheit. Behandelt werden: Begünstigung, Strafvereitelung; Vortäuschen einer

Straftat/falsche Verdächtigung; Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte; Urkundenfälschung; Aussagedelikte; Brandstiftungsdelikte; Vollrausch – a.l.i.c. (einschließl. der neueren Entwicklungen); Straßenverkehrsdelikte; unerlaubtes Entfernen vom Unfallort; Bestechungsdelikte; Rechtsbeugung. Zur Vorbereitung jeder Vorlesungsstunde wird zum jeweils zu behandelnden Stoff ein Arbeitspapier ausgegeben, so daß die Ausführungen in der Vorlesung auf dem Arbeitspapier aufbauen können. Ein Terminplan über den Gang der Vorlesung und den Pflichtstoff nach § 5 Abs. 3 Nr. 7 b JAPrO 1993 wird in der ersten Stunde ausgegeben

Literaturhinweise: Erfolgen in der Vorlesung.

Sonstige Hinweise: Das Arbeitspapier zur ersten Vorlesungsstunde wird – ausnahmsweise – erst in der Vorlesungsstunde am Montag, dem 5. Mai, ausgeteilt.

Lehrveranstaltung: Strafprozessrecht, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Do 11.00-12.00 Uhr NUni HS 10
Fr 11.00-13.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: Freitag, 02.05.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden die Grundzüge des Strafprozessrechts behandelt, insbes. Begriff und Aufgabe des Strafprozessrechts, Gang des Verfahrens, Verfahrensgrundsätze, Beweisrecht, Eingriffsbefugnisse, Rechtskraft und Rechtsbehelfe.

Literaturhinweise: Beulke, Werner, Strafprozessrecht, 6. Aufl. 2002

Lehrveranstaltung: Jugendstrafrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 2
Beginn: Dienstag, 29.04.2003

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Materielles Strafrecht

Kommentar: Es werden behandelt: Grundlagen des Jugendstrafrechts (Begriff und Aufgabe des Jugendstrafrechts, Jugendkriminalität, Geschichte des Jugendstrafrechts, Anwendungsbereich des Jugendgerichtsgesetzes), das materielle Jugendstrafrecht (Alters- und Reifestufen, die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts) und das formelle Jugendstrafrecht (Jugendgerichtsverfassung und Jugendstrafverfahren).

Literaturhinweise: Meier, Bernd-Dieter; Rössner, Dieter; Schöch, Heinz: Jugendstrafrecht, 2003; Schaffstein, Friedrich; Beulke, Werner: Jugendstrafrecht, 14. Aufl. 2002.

Lehrveranstaltung: Strafvollzug, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Olaf Mieke
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: 28. April 2003

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studenten ab dem 6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen im Strafrecht und Strafprozeßrecht

Kommentar: Anhand des Strafvollzugsgesetzes werden die Grundlagen des Strafvollzugsrechts erarbeitet. Historische Bezüge und aktuelles pönologisches Wissen werden nach Möglichkeit einbezogen. Auch die praktischen Erfahrungen aus 10 Jahren Betreuung eines im psychiatrischen Krankenhaus Untergebrachten, sollen, sofern für den allgemeinen Vollzug relevant, fruchtbar gemacht werden.

Sonstige Hinweise: Sofern die Zahl der Teilnehmer das zuläßt, soll eine der großen Strafanstalten der Umgebung besucht werden.

Lehrveranstaltung: Examinatorium in der WFG 14, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dölling
Zeit und Ort: Do 12.00-14.00 Uhr NUni HS 4a
Beginn: Donnerstag, 08.05.2003

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: 8. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesungen Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug

Kommentar: Die Veranstaltung dient der Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in der WFG 14 im Ersten juristischen Staatsexamen. Anhand von Übungsfällen werden die Kenntnisse auf den Gebieten Kriminologie, Jugendstrafrecht und Strafvollzug wiederholt und vertieft.

Literaturhinweise: Kaiser, Günther; Schöch, Heinz: Juristischer Studienkurs Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, 5. Aufl. 2001

Lehrveranstaltung: Rechtsmedizin für Juristen, Istd.
Dozent: Prof. Dr.med. R. Mattern, Dozenten u. Assistenten
Zeit und Ort: Di 17.30-18.30 Uhr Hautk HS
Beginn: 29.04.2003
Ergänzungsveranstaltung:
Zielgruppe (Semester): 2. Hälfte des Jurastudiums, aber auch Hörer anderer Fakultäten
Vorkenntnisse: nicht erforderlich

Kommentar: Die Vorlesung soll dem Jurastudenten eine Einführung in die Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin vermitteln. Solche Kenntnisse sind in der praktischen Tätigkeit des Richters, Staatsanwaltes oder Rechtsanwaltes von erheblicher Relevanz. Im Ausland ist für die Juristenausbildung im Gegensatz zu Deutschland ein rechtsmedizinischer Teil vorgeschrieben. Wir verbinden die Vorlesungen mit Demonstrationen zu den Hauptthemen:

- Relevanz gerichtlicher Obduktionen
- Erscheinungsformen der verschiedenen Verletzungs-, Todes- oder Tötungsarten
- Rekonstruktion von Verkehrsunfällen
- Giftwirkung am Menschen
- Alkohol- und Drogeneinfluß auf Verkehrstüchtigkeit, Handlungsfähigkeit,
- Schuldfähigkeit
- kriminalistische Spurenkunde
- Vaterschaftsbegutachtung
- Begutachtung bei ärztlicher Fehlbehandlung

Literaturhinweise: Rechtsmedizin systematisch. Penning et al. Uni-med. 1996 „Ökologisches Stoffgebiet“ herausgegeben von Alexander u. Konstantin Bob (unter Mitarbeit von G. Reinhardt, H.-J. Seidel, H.-G. Sonntag, W. Gaus, V. Hingst, R. Mattern) Hippokrates Verlag, 3. Auflage. (Handouts zu Themen in: <http://www.med.uni-heidelberg.de/rechtsmed/welcome.htm>).

Sonstige Hinweise: Die regelmäßige Teilnahme kann berücksichtigt werden. Zum Semesterabschluß besteht Gelegenheit zur freiwilligen Teilnahme an einer schriftlichen Prüfung, deren Ergebnis auf Wunsch attestiert wird.

ÖFFENTLICHES RECHT

Lehrveranstaltung: Grundlinien des öffentlichen Rechts (Grundrechte), 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Uwe Kischel
Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr NUni Aula
Beginn: Montag, 28. April 2003
Pflichtveranstaltung
Zielgruppe: 1./2. Semester
Vorkenntnisse: keine

Ihre juristische
Fachbuchhandlung
in HEIDELBERG

- Recht
- Wirtschaft
- Steuern
für Wissenschaft,
Praxis und Studium.

Alle Fachbücher,
Zeitschriften,
Entscheidungen,
Loseblattwerke
mit Ergänzungslieferungen
kostengünstig,
zuverlässig und schnell.

ZIEHANK
Universitätsbuchhandlung
Inh. Walter Torka

69117 HEIDELBERG
UNIVERSITÄTSPLATZ 12
☎ (0 62 21) 9 05 67-0
Fax (0 62 21) 9 05 67-22
Internet: <http://www.ziehank.de>
e-mail: ziehank@ziehank.de

Kommentar: Die Vorlesung bietet eine Einführung in die allgemeinen Grundrechtslehren und die einzelnen Grundrechte des Grundgesetzes. Behandelt werden auch die Grundzüge der Verfassungsbeschwerde.

Literaturhinweise:

Pieroth, Bodo; Schlink, Bernhard: Grundrechte – Staatsrecht II, 18. Aufl. 2002
Manssen, Gerrit: Staatsrecht II – Grundrechte, 2. Aufl. 2002
Ipsen, Jörn: Staatsrecht II – Grundrechte, 5. Aufl. 2002
Sachs, Michael: Verfassungsrecht II – Grundrechte, 2000

Lehrveranstaltung: Staatskirchenrecht, 2st.

Dozent: Prof. Winter

Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 2

Beginn: Montag, 5. Mai 2003

Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: Studierende der Rechtswissenschaft und der Theologie

Vorkenntnisse: Keine

Kommentar: Die Vorlesung ist Teil der Wahlfachgruppe Kirchen- und Staatskirchenrecht in der ersten juristischen Staatsprüfung. Sie ist aber für alle interessierten Hörerinnen und Hörer auch anderer Fachrichtungen offen. Neben der Darstellung der grundsätzlichen Beziehungen zwischen dem Staat und den Religionsgemeinschaften in historischer, juristischer und theologischer Sicht widmet sich die Vorlesung in erster Linie aktuellen Problemen des geltenden Staatskirchenrechts der Bundesrepublik Deutschland unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Entwicklung. Behandelt werden vor allem Fragen der Religionsfreiheit, des Religionsunterrichts an öffentlichen Schulen und der institutionellen Beziehungen des Staates zu den Religionsgemeinschaften einschließlich des diakonischen Bereichs von Caritas und Diakonie.

Literaturhinweise: Bernd Jeand Heur/Stefan Koriath, Grundzüge des Staatskirchenrechts, Stuttgart 2000; Jörg Winter, Staatskirchenrecht der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung mit kirchenrechtlichen Exkursen. Neuwied 2001

Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht II, 4st.

Dozent: Professor Dr. Schmidt-Abmann

Zeit und Ort: Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 1
Mi 09.00-11.00 Uhr NUni HS 9

Beginn: 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 4./5. Semester

Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht I (Allgemeines Verwaltungsrecht)

Kommentar:

Systematische Darstellung

- des Kommunalrechts: Verfassungsrechtliche Stellung der Gemeinden; innergemeindliche Willensbildung; kommunales Satzungsrecht und Daseinsvorsorge; Gemeindefachverwaltungsrecht; Staatsaufsicht über Gemeinden. Recht der Landkreise.
- des Polizeirechts: Organisation der Polizei; Gefahrenabwehr als Staatsaufgabe; polizeiliche Handlungsbefugnisse; Verfahrensrecht.
- des Baurechts: Bauleitplanung, Zulässigkeit von Bauvorhaben, Baugenehmigungsverfahren.

Literaturhinweise: Schmidt-Abmann (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 12. Aufl., 2003. Steiner (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 7. Aufl., 2003. Maurer/Hendler (Hrsg.), Staats- und Verwaltungsrecht Baden-Württemberg, 1990.

Lehrveranstaltung: Allgemeines Steuerrecht, 2st.

Dozent: Dr. Heuer

Zeit und Ort: Fr 9.00-11.00 NUni HS 3

Beginn: 2. Mai 2003

Wahlfachveranstaltung

Zielgruppe: Juristen und Volkswirte ab dem 5. Semester

Vorkenntnisse: Bürgerliches Recht und allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Die Veranstaltung wendet sich an Juristen und Wirtschaftswissenschaftler höherer Semester, die einen ersten Einblick in das Steuerrecht erhalten und sich mit der Systematik vertraut machen wollen. Die Lehrveranstaltung bietet eine Darstellung der Besteuerungsprinzipien und eine Einführung in die Abgabenordnung.

Literaturhinweise: Dieter Birk, Steuerrecht, Schwerpunkte, C.F. Müller, Heidelberg, 5. Aufl.; Tipke/Lang, Steuerrecht, Dr. Schmidt, Köln, 17. Aufl.

Weitere Literaturhinweise werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Sonstige Hinweise: Steuergesetze I – Loseblattsammlung, C.H. Beck

Lehrveranstaltung: Besonderes Steuerrecht
Dozent: Prof. Dr. Dieter Feddersen
Zeit und Ort: montags 17.00-19.00 Uhr, NUni HS 4a
Beginn: 5. Mai 2003
Wahlfachveranstaltung
Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester
Vorkenntnisse: Verwaltungsrecht, Staatsrecht, ggf. allgemeines Steuerrecht

Kommentar: Behandlung der einzelnen Steuerarten mit einer vertiefenden Erörterung der Steuern auf das Einkommen (vornehmlich Einkommensteuer, Körperschaftsteuer). Darstellung der wirtschaftlichen Belastungswirkungen der einzelnen Steuerarten und der hieran angeknüpften Steuervermeidungsmodelle.

Literaturhinweise: Einzelne Steuerarten: Crezelius, Steuerrecht II – Bes. Steuerrecht, 2. Aufl. 1994; Tipke/Lang, Steuerrecht, 17. Aufl. 2002, §§5, 10 ff.; Einkommensteuerrecht: Zimmermann/Reyher, Einkommensteuer, 15. Aufl. 2002; Tipke/Lang, Steuerrecht, 17. Aufl. 2002; Mössner, Grundfälle zur Besteuerung von Mitunternehmenschaften, JuS 1990, S.638 ff.; Alpmann/Schmidt, Einkommensteuerrecht, neueste Aufl.; Körperschaftsteuerrecht: Zenthöfer/Leben, Körperschaftsteuer/Gewerbesteuer, Schäffer Verlag, 12. Aufl. 2002; Tipke/Lang, 17. Aufl. 2002, §§ 11, 16, 17; Pietsch/Hoffmann/Franck, Grundfälle Besteuerung von Gesellschaften, 9. Aufl. 2002; Dötsch/Cattelaens/Stegmüller/Zenthöfer, Körperschaftsteuer, 13. Aufl. 2002 (Schäffer/Poeschel); Textsammlung: C.H. Beck, Steuergesetze I oder C.H. Beck, Aktuelle Steuertexte, Stand 12/2002 (Loseblattsammlung Lfg. 135).

Lehrveranstaltung: Recht des öffentlichen Dienstes, 3st.
Dozent: Prof. Dr. Reinhard Mußgnug
Zeit und Ort: Mo 09.00-10.00 Uhr NUni HS 2
Di 09.00-11.00 Uhr NUni HS 3
Beginn: Montag, 28. April 2003
Wahlfachveranstaltung i.S.d. § 5 Abs.4 Nr.12 JAPrO
Zielgruppe: Studenten ab dem 5. Semester
Vorkenntnisse: Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht und nach Möglichkeit auch Arbeitsrecht einschließlich des kollektiven Arbeitsrechts

Kommentar: Besprechung der prüfungsrelevanten Grundlagen des Beamtenrechts und des Arbeitsrechts der Angestellten und Arbeiter des öffentlichen Dienstes. Weiterhin will die Vorlesung einen Überblick über das Disziplinarrecht und das Personalvertretungsrecht vermitteln.

Literaturhinweise: Schmidt-Aßmann, Eberhard (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 11. Aufl. 1999; Steiner, Udo (Hrsg.), Besonderes Verwaltungsrecht, 8. Aufl. 2003; Behrens, Hans-Jörg, Beamtenrecht, 2. Aufl. 2001; Peine/Heinlein, Beamtenrecht, 2. Aufl. 1999.

Lehrveranstaltung: Nationales, europ. u. internat. Umweltrecht, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Beyerlin
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr NUni HS 5
Beginn: 28.4.2003
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Umweltverwaltungsrecht, möglichst auch Europarecht

Kommentar: Gegenstand sind hauptsächlich neuere Entwicklungen des EG-Umweltrechts und ihre Auswirkungen auf das deutsche Umweltrecht. Schwerpunktmäßig werden behandelt: allgemeine Probleme im Zusammenhang mit der Umsetzung von EG-Umweltschutzrichtlinien; spezielle Fragen betreffend die Umsetzung der UVP-Richtlinie, der IVU-Richtlinie, der Umweltinformationsrichtlinie, der Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie; Öko-Audit-Verordnung. Gegen Ende: Überblick über jüngste Entwicklungen im Umweltvölkerrecht.

Literaturhinweise: werden zu Beginn der Vorlesung gegeben.

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsverwaltungsrecht, 2st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Uwe Kischel
Zeit und Ort: Mo 14.00-16.00 Uhr NUni HS 8
Beginn: Montag, 28. April 2003
Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: ab 5./6. Semester
Vorkenntnisse: Allg. Verwaltungsrecht, Grundzüge Verwaltungsprozeßrecht

Kommentar: Die Vorlesung deckt vor allem den im Rahmen der Wahlfachgruppe vorgesehenen Stoff ab, also Gewerbe-, Handwerks-, Gaststätten- und Subventionsrecht. Hinzu kommen die verfassungsrechtlichen Bezüge des Gebiets.

Literaturhinweise: Frotscher, Werner: Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht, 3. Aufl. 1999, Jarass, Hans D.: Wirtschaftsverwaltungsrecht, 3. Aufl. 1997

EUROPARECHT, VÖLKERRECHT, AUSLÄNDISCHES RECHT

Lehrveranstaltung: Europarecht II, 2st.
Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff
Zeit und Ort: Di 13.00-15.00 Uhr NUni HS 9
Beginn: Dienstag, 29.4.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester

Kommentar: Die Vorlesung führt die Vorlesung 'Europarecht I' fort. Sie vertieft, aufbauend auf den Grundzügen des Europarechts, die Ziele der EG, die konzeptionelle Grundlage und den inhaltlichen Zusammenhang des materiellen EG-Rechts sowie die Rechtsverhältnisse innerhalb der EG und sodann namentlich die Grundfreiheiten des Binnenmarktes, die Wettbewerbsregeln, das Recht der Rechtsangleichung und das Recht ausgewählter Politikbereiche und das Recht der sonstigen Politikbereiche.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung bekanntgegeben.

Lehrveranstaltung: Völkerrecht (zur Vertiefung), 2st.
Dozent: Prof. v. Bogdandy
Zeit und Ort: Mi 09.00-11.00 Uhr Nuni HS 10
Beginn: Mi, 30.04.2003

Ergänzungs- und Wahlpflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: möglichst Staatsrecht III (Grundgesetz und Völkerrecht)

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung sind die Grundfragen des Völkerrechts; im einzelnen: Begriff, Wesen und Entwicklung des Völkerrechts; Quellen des Völkerrechts; Völkerrechtssubjekte; der Staat im Völkerrecht; Gewaltverbot; Interventionsverbot; Selbstbestimmungsrecht der Völker; völkerrechtliche Verantwortlichkeit und Haftung der Staaten; friedliche Streitbeilegung; völkerrechtliches Vertragsrecht; Menschenrechtsschutz (Grundzüge); Friedenssicherung (Grundzüge).

Literaturhinweise: I. Brownlie, Principles of Public International Law, 5. Aufl. 1998; T. Buergenthal/K. Doehring Völkerrecht, 1999; K. Ipsen (Hrsg.) Völkerrecht, 4. Aufl. 1999; M. Herdegen, Völkerrecht, 2000; O. Kimminich/S. Hobe, Einführung in das Völkerrecht, 7. Aufl. 2000; P. Malanczuk, Akehurt's Modern Introduction to International Law; 8. Aufl. 2001; I. Seidl-Hohenveldern/T. Stein, Völkerrecht, 10. Aufl. 2000; W. Graf Vitzthum (Hrsg.), Völkerrecht, 2. Aufl. 2001.

Lehrveranstaltung: Internationale Organisationen, 2st.
Dozent: N.N.
Zeit und Ort: Mo 09.00-11.00 Uhr Nuni HS 8
Beginn: Mo, 28.4.2003

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 6. Semester
Vorkenntnisse: Vorlesung Völkerrecht

Kommentar: Die Vorlesung hat das Ziel, theoretisches Wissen über das Recht der Internationalen Organisationen zu vermitteln, aber auch die wichtigsten I.O. vorzustellen und einige zentrale Probleme anhand von Fallbeispielen zu verdeutlichen. Gegenstand sind u.a. die Entwicklung, Strukturelemente und Funktionen der I.O., das Organisationsrecht, die Außenbeziehungen, Immunität, Finanzierung und Haftung.

Literaturhinweise: Seidl/Hohenveldern/Loibl, Das Recht der Internationalen Organisationen einschließlich der supranationalen Gemeinschaften, 7. Aufl., Köln 2000; Köck/Fischer, Das Recht der Internationalen Organisationen, 3. Aufl. Wien 1997.

Eine umfassende Literaturübersicht wird in der Vorlesung ausgegeben.

Lehrveranstaltung: Internat. Gerichtsbarkeit, 2st.
Dozent: Dr. Oellers-Frahm
Zeit und Ort: Mo 11.00-13.00 Uhr Nuni HS 8
Beginn: 5. Mai
Ergänzungsveranstaltung
Zielgruppe: alle Semester
Vorkenntnisse: keine

Kommentar: Die Vorlesung behandelt grundlegende Aspekte der internationalen Gerichtsbarkeit. Der Schwerpunkt liegt auf dem Internationalen Gerichtshof; vergleichend werden aber auch das Jugoslawiengericht, der Internationale Strafgerichtshof, der Europäische Menschenrechtsgerichtshof und der Internationale Seegerichtshof behandelt.

Literaturhinweise: Die Sammlung „Völkerrechtliche Verträge“ im Beck-Verlag ist hilfreich; als Literatur empfehle ich den UN-Kommentar von B. Simma, dort Kapitel XIV, das den Internationalen Gerichtshof betrifft. Weitere Hinweise erfolgen im Laufe des Semesters.

Lehrveranstaltung: Einführung in das Islamischen Recht, 4st. (1. Sem.-Hälfte)
Dozent: Prof. em. Dr. Omaia Elwan
Zeit und Ort: Mi 16.00-18.00 Agasse 9 SR I
Fr 16.00-18.00 Agasse 9 SR I
Beginn: Blockvorlesung in der ersten Semesterhälfte
Zielgruppe (Semester): Für Studierende ab Zwischenprüfung der Rechtswissenschaft, Islamwissenschaft, Soziologie und Politischen Wissenschaft

Kommentar: Die Vorlesung will den Charakter des islamischen Rechts als ein religiöses Recht, seine Rechtsquellen und seine Entwicklung von den Anfängen bis zur Gegenwart darstellen. Der Umfang der Geltung des islamischen Rechts wird unter dem Druck der Fundamentalisten nach umfassender Geltung der Scharia erweitert.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben

RECHTSPHILOSOPHIE, JURISTISCHE METHODENLEHRE

Lehrveranstaltung: Rechtsphilosophie (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr NUni HS 15
Beginn: 29. 04. 2003
Pflichtveranstaltung

Kommentar: Die Vorlesung will einen historischen Überblick über die Entwicklung der Rechtsphilosophie und die wichtigsten Positionen geben. Zugleich soll der Versuch gemacht werden, diese Positionen systematisch zu ordnen.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung angegeben.

Lehrveranstaltung: Juristische Methodenlehre (mit Leistungsnachweis), 2st.
Dozent: Professor Brugger
Zeit und Ort: Do 09.00-11.00 Uhr NUni HS 10
Beginn: 1. Semesterwoche
Grundlagenveranstaltung
Zielgruppe: Mittlere und höhere Semester
Vorkenntnisse: Der bis dahin behandelte Rechtsstoff

Sonstige Hinweise: Die Vorlesung behandelt Methoden und Techniken juristischer Auslegung in systematischer Perspektive, verbunden mit praktischen Fällen. Als Untersuchungsmaterial dienen nationales und internationales Recht, Gesetze und Verträge. Literaturhinweise werden in der Vorlesung gegeben.

ÜBUNGEN

Lehrveranstaltung: Digestenexegese (Übungen im röm. Recht mit Leistungsnachw.), 2 st.
Dozent: Priv.-Doz. Dr. Baldus
Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr FrEPL.2 Raum 009
Beginn: 29.4.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Möglichst Grundlagenschein im Römischen Recht oder in einem anderen rechtsgeschichtlichen Fach; die Anfängerübung im BGB absolviert zu haben, ist ebenso von Vorteil wie Grundkenntnisse des Lateinischen (wiewohl die Quellen auch in Übersetzung vorgelegt werden).

Kommentar: Digestenexegeze ist die Kunst, Leitsätze zu lesen. Die großen römischen Juristen pflegten Sachverhalt und zentrale Wertungsaspekte ihrer Fälle in knapper Form niederzulegen und untereinander zu diskutieren. Die Digestenexegeze stellt sich mithin als Urteilsanalyse zu den Fundamenten des BGB dar. In diesem Semester sollen systematisch Quellen des hochklassischen Juristen Claudius Trypho-ninus gelesen werden.

Literaturhinweise: Zu den Grundlagen vgl. etwa *Ulrich Manthe*, Geschichte des Römischen Rechts (München 2000), oder *Detlef Liebs*, Römisches Recht (5. Aufl. Göttingen 1999). Die einschlägigen Materien des römischen Privatrechts vertieft *Max Kaser*, Römisches Privatrecht, 16. Aufl. München 1992 (Neuaufgabe angekündigt). Spezialliteratur zur Technik der Exegese wird im Unterricht besprochen (klas-sisch: *Uwe Wesel*, Die Hausarbeit in der Digestenexegeze ..., 3. Aufl. München 1989), ebenso ausländische Lehrbücher.

Sonstige Hinweise: Grundlagenveranstaltung i.S. der JAPrO; kein Seminar. Ein Lei-stungsnachweis kann durch Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit erworben werden. Für ERASMUS-Studenten: Der Kurs entspricht der *Esegesi delle fonti* oder dem Vertiefungskurs *Diritto romano*, nicht den *Istituzioni* oder der *Storia del diritto romano*; mündliche Prüfung nur nach besonderer Absprache.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv. Doz. Dr. Schwab

Zeit und Ort: Mi 14.00-16.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: Mi, 30.04.2002

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Vorlesung Bürgerliches Rechts AT, SchuldR I und II

Kommentar: Einübung in die gutachterliche juristische Fallbearbeitung. Es werden zwei Hausarbeiten und zwei Klausuren angeboten. Die erste Hausarbeit ist eine Ferienhausarbeit und liegt ab dem 3.3.03 an der Pforte des Juristischen Seminars

aus (Abgabetermin ist der 30.4.03 in der Übung). Voraussetzung für den Erwerb des BGB-Anfängerscheins ist das Bestehen jeweils einer Hausarbeit und einer Klausur.

Sonstige Hinweise: Die Übung ist Teil der Zwischenprüfung. Schriftl. Anmeldung erforderlich: Vgl. besonderen Anschlag des Dekans.

Lehrveranstaltung: Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Veil

Zeit und Ort: Mittwoch, 17-19 Uhr; NUni HS 13

Beginn: Mittwoch, 30.4.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 5. Semester

Vorkenntnisse: BGB I-III, Familien- und Erbrecht

Kommentar: Einübung der Klausurbearbeitung anhand von Fallbeispielen. Es wer-den eine Ferienhausarbeit und zwei Klausuren gestellt.

Literaturhinweise: Rittershaus/Teichmann, Anwaltliche Vertragsgestaltung, 2000. – Weitere Hinweise werden in der Veranstaltung gegeben

Lehrveranstaltung: Übung im Strafrecht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Eva Graul

Zeit und Ort: Dienstag 18.00-20.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 2. Semester

Vorkenntnisse: Stoff der Vorlesung Grundlinien und Allgemeiner Teil des Strafrechts

Kommentar: In der Übung werden zum einen strafrechtliche Fälle besprochen und gelöst, wodurch Grundfertigkeiten in der Gutachtentechnik erworben werden sollen. Zum anderen werden 2 Hausarbeiten (davon eine als Ferienhausarbeit) und 2 Klausuren angeboten, um den „kleinen Strafrechtsschein“ zu erwerben und den 1. Teil der Zwischenprüfung zu erbringen. Der Schwerpunkt aller Fälle liegt in

Problemfeldern des Allgemeinen Teils. Delikte des Besonderen Teils werden entsprechend dem Fortschreiten der parallelen BT-Vorlesung (StrafR BT I) miteinbezogen.

Literaturhinweise: Erfolgen in der ersten Übungsstunde sowie bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Montag, dem 24. Februar 2003, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe der Ferienhausarbeit: Dienstag, 29. April 2003, bis 15.00 Uhr s.t. an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!). Die Übung ist zugleich Orientierungsprüfung und Teil der Zwischenprüfung.

Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Schriftliche Anmeldung ist mit Beginn der Vorlesungszeit erforderlich (s. dazu den besonderen Aushang zur Zwischenprüfung).

Lehrveranstaltung:	Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Eva Graul
Zeit und Ort:	Montag 16.00–18.00 Uhr NUni HS 13
Beginn:	28.04.2003
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	4. Semester
Vorkenntnisse:	Stoff der Vorlesungen Strafrecht AT sowie BT I und II (und am besten auch BT III)

Kommentar: In den Hausarbeits-, Besprechungs- und Klausurfällen sollen zum einen die wichtigsten Deliktgruppen des BT behandelt werden, insbesondere Eigentums- und Vermögensdelikte, Urkundendelikte, Straßenverkehrsdelikte. Zum anderen werden aber auch examensrelevante Probleme des Allgemeinen Teils (z.B. Aufbau der Mittäterschaft) erörtert.

Ein Terminplan wird in der ersten Stunde ausgegeben.

Literaturhinweise: Erfolgen bei den einzelnen Besprechungsfällen.

Sonstige Hinweise: Der Text der Ferienhausarbeit liegt ab Montag, dem 24. Februar 2003, an der Pforte des juristischen Seminars aus. Abgabe: Montag, 28. April 2003, bis 14.00 Uhr s.t. an der Pforte des juristischen Seminars (nicht in der Übung!). — Bitte beachten Sie, daß diesmal nur eine Ferienhausarbeit ausgegeben wird, d.h.: im Semester gibt es keine (zweite) Hausarbeit!

Lehrveranstaltung: Übung im öffentlichen Recht für Anfänger (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Prof. Dr. Wolfrum

Zeit und Ort: Di 16.00-18.00 Uhr Nuni HS 13

Beginn: Di, 29.04.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 3. Semester

Vorkenntnisse: Staatsorganisationsrecht und Grundrechte

Kommentar: – Mit der Übung verbunden ist die Zwischenprüfung (vgl. hierzu besonderen Anschlag des Dekans). Schriftliche Anmeldung ist erforderlich. – Gegenstand der Übung ist das Erlernen und Erproben der Fallbearbeitung im Verfassungsverfahren. Zur Erlangung eines Leistungsnachweises im Rahmen der Zwischenprüfung werden zwei Klausuren (Aufsichtsarbeiten) und zwei Hausarbeiten gestellt. Die erste Hausarbeit wird ab dem 14.04.2003 an der Bibliothekspforte ausgegeben. Sie ist entweder in der Übungsstunde vom 06.05.2003 abzugeben oder mit Poststempel vom 05.05.2003 an Prof. Dr. Wolfrum, Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Im Neuenheimer Feld 535, 69120 Heidelberg zu schicken. Die Klausuren werden in den Übungsstunden vom 13.05.2003 und vom 24.06.2003 geschrieben. Diese und andere Termine sowie die in den Übungsstunden zu besprechenden Fälle werden zu Beginn des Sommersemesters 2003 in das Internet gestellt und können unter <http://www.mpil.de/de/hp/vorlank.cfm> abgerufen werden.

Lehrveranstaltung: Übungen im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene (mit schriftl. Arbeiten), 2st.

Dozent: Professor Dr. Schmidt-Aßmann

Zeit und Ort: Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 13

Beginn: 08.05.2003

Pflichtveranstaltung

Zielgruppe: 6. Fachsemester

Vorkenntnisse:

- Staatsrecht, Europarecht.
- Allgemeines Verwaltungsrecht, Polizei-, Kommunal- und Baurecht.

Kommentar: Besprechung der Bearbeitungstechnik und Lösung von Fällen aus dem Öffentlichen Recht, insbesondere aus dem allgemeinen und besonderen Verwal-

tungsrecht sowie aus dem Verwaltungsprozeßrecht. Ein Schwerpunkt wird auf das Kommunalrecht und das Polizeirecht gelegt werden.

Literaturhinweise: Schoch, Übungen im Öffentlichen Recht: Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozeßrecht, 1992.

Sonstige Hinweise: Verbindliche Anmeldung: Sie erfolgt durch Abgabe der in den Ferien vorher ausgegebenen Hausarbeit oder durch Eintragung in die am Ende der 1. und 2. Übungsstunde ausliegenden Listen. Eine spätere Anmeldung ist nicht möglich (Ausschlußfrist). Regelmäßige Anwesenheit in den Übungsstunden. Die Klausuren können nur von verbindlich angemeldeten Teilnehmern mitgeschrieben werden.

Terminplanung gemäß besonderem Aushang und nach Angabe in der Lehrveranstaltung.

SEMINARE

Lehrveranstaltung:	Seminar zur Fakultätsgeschichte, 2st.
Dozent:	Prof. Dr. Schroeder
Zeit und Ort:	Blockseminar (29.5. bis 1.6.03)
Beginn:	Eine Vorbesprechung fand am 12.2.03 statt
Zielgruppe:	Studierende ab dem 3./4. Fachsemester
Vorkenntnisse:	Deutsche Rechtsgeschichte, Verfassungsgeschichte der Neuzeit
Kommentar:	Bei dem Seminar geht es um die Frage, welche Rolle die Universität und ihre Mitglieder in den Revolutionsjahren 1848/49 übernahmen.
Literaturhinweise:	Werden zu den verschiedenen Themen gesondert ausgegeben
Sonstige Hinweise:	Die Themen der vorgesehenen Referate wurden bei der Vorbesprechung am 12.2.03 bereits vergeben.

Lehrveranstaltung:	Rechtsphilosophisches und staatsrechtliches Seminar, 2st.
Dozent:	Professor Dr. Haverkate
Zeit und Ort:	siehe Aushang

Beginn: siehe Aushang

Pflichtveranstaltung

Kommentar: Juristische Rhetorik: Den guten Juristen kennzeichnet die Fähigkeit, den strittigen Punkt einer Sache scharf zu formulieren und seine Rechtsansicht in Wort und Schrift überzeugend zu vertreten. Solche Fähigkeit steht im Zentrum der Lehre von der (juristischen) Redekunst – oder allgemeiner: Sprachkunst –, der Rhetorik.

Im Seminar soll das Verhältnis des Juristen zu seinem wichtigsten Werkzeug, der Sprache, thematisiert werden, anhand historischer und gegenwärtiger Modelle richtigen und verständlichen „Sprachhandelns“. Zugleich sollen diese theoretischen Ansätze in Praxis übersetzt werden. In anwaltlicher Rede und Gegenrede werden Fälle aus der höchstrichterlichen Rechtsprechung behandelt.

Literaturhinweise: Werden im Seminar angegeben.

Lehrveranstaltung: Zivilrechtliches Grundlagenseminar zu aktuellen Problemen der Geschäftsfähigkeit u. des Minderjährigenrechts, 2st.

Dozenten: Priv.-Doz. Dr. Baldus; Notarassessor Dr. Pohl

Zeit und Ort: s.A. (Blockseminar, voraussichtlich 25./26.7.2003) FrEPL.2; Vorbesprechung: 14.2.2003, 15 h s.t.).

Beginn:

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Anfängerübung im BGB (ERASMUS-Studenten: entsprechende Vorkenntnisse in einem ausländischen Zivilrecht).

Sonstige Hinweise: Die Themen sind teils dogmatischer, teils rechtsgeschichtlicher oder rechtsvergleichender Natur. Bei erfolgreicher Anfertigung eines Referates wird ein Seminarschein (§ 8 II 1 lit. b JAPrO) ausgestellt. Informationen nach dem 14.2.2003: bitte zunächst Frau Geisel (54-7590) anrufen.

Lehrveranstaltung: Seminar zum allgemeinen Leistungsstörungenrecht im BGB, 2st

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Schubel

Zeit und Ort: ein bis zwei Blockveranstaltungen in der zweiten Semesterhälfte

Beginn: genaue Termine werden noch bekannt gegeben

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht (insb. 2. Buch des BGB)

Kommentar: Das Seminar befasst sich mit zentral bedeutsamen Regelungen des neuen allgemeinen BGB-Leistungsstörungsrechts, vor allem mit der Unmöglichkeit und dem Schadensersatzrecht, sowie mit der Verzahnung der allgemeinen Regeln mit den speziellen Mängelhaftungs-Vorschriften, insb. beim Kauf- und beim Werkvertrag. Zu den Einzelthemen vgl. Aushang und Internet.

Literaturhinweise: Werden zu den einzelnen Themen gesondert ausgegeben.

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung mit Themenvergabe hat bereits stattgefunden. Einige wenige Themen können noch vergeben werden.

Lehrveranstaltung: Seminar zum Neuen Bürgerlichen Recht als nationale Seite des Europäischen Gemeinschaftsprivatrechts

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Peter-Christian Müller-Graff

Einzelheiten: Siehe besonderen Aushang

Lehrveranstaltung: Seminar zum Zivilprozeß- und Zwangsvollstreckungsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Christian Heinrich

Zeit und Ort: nach Absprache mit den Teilnehmern

Zielgruppe: ab 5. Semester

Vorkenntnisse: vertiefte Kenntnisse im Bürgerlichen Recht und im Zivilverfahrensrecht

Kommentar: Im Rahmen des Seminars werden aktuelle Fragen des Zivilprozeßrechts besprochen. Im Mittelpunkt stehen Probleme, die sich durch das ZPO-RG vom 27.7.2001 ergeben haben. Die Themen wurden bei einer Vorbesprechung im Februar 2003 vergeben. Die Seminararbeiten sollten in der vorlesungsfreien Zeit angefertigt und zu Beginn des Sommersemesters abgegeben werden.

Literaturhinweise erfolgen zu den einzelnen Themen im Seminar.

Lehrveranstaltung: Interdisziplinäres Seminar zur Abschlussprüfung und Corporate Governance, 2st.

Dozent: Prof. Dr. Dr. h.c. Hommelhoff und Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Baetge
(Universität Münster, Institut für Revisionswesen)

Zeit und Ort: Blockveranstaltung Mitte Juni 2003
(separater Aushang)

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende höherer Semester

Vorkenntnisse: Gesellschaftsrecht I und II; Besuch der Vorlesung Corporate Governance im SS 2003 wird empfohlen.

Sonstige Hinweise: Anfang März 2003 wird eine Vorbesprechung stattfinden, in der die Referatsthemen vergeben werden. Der Termin und die Referatsthemen werden zuvor durch separaten Aushang bekannt gegeben.

Kommentar: Die Abschlussprüfung nimmt im Rahmen der Corporate Governance eine wesentliche und genuin deutsche Funktion ein. Veranlasst durch diverse Unternehmensdesaster hat der deutsche Gesetzgeber in den vergangenen Jahren das Recht der Abschlussprüfung mehrfach modifiziert und die Stellung des Abschlussprüfers zu den Gesellschaftsorganen spezifiziert. Weitere Reformbestrebungen sind in der Diskussion. Das Seminar will sich diesem Themenkreis aus juristischer und betriebswirtschaftlicher Sicht nähern. Es ist eine Gemeinschaftsveranstaltung mit Studenten der betriebswirtschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Lehrveranstaltung: Seminar im Arbeitsrecht, 2st.

Dozent: Prof. Dr. G. v. Hoyningen-Huene

Zeit und Ort: Do 15.00 c.t.-17.00 JurS ÜR

Beginn: 8.5.2003

Ergänzungsveranstaltung zum Erwerb eines Scheins für die Erste jurist. Staatsprüf.

Zielgruppe: ab 4. Semester

Vorkenntnisse: Arbeitsrecht I und II

Kommentar: Verhandlungsmanagement im Arbeitsrecht anhand höchstrichterlicher Rechtsprechung: Das Ziel der Seminarteilnahme liegt in der Vertiefung arbeitsrechtlicher Kenntnisse sowie der Aneignung und Anwendung von Taktik, Rhetorik und Argumentationsgeschick zur Vorbereitung auf die schriftliche und mündliche

Erste Staatsprüfung, auf eine spätere Rechtsanwaltschaftigkeit, dem Erlernen von praxisrelevanten Tätigkeiten, insbesondere der genauen Sachverhaltsanalyse, einer eventuellen Vorbereitung auf „Moot Court“-Wettbewerbe und dem Erwerb eines Seminarscheins. – Daneben sind auch Einzelvorträge möglich.

Literaturhinweise: erfolgen im Seminar

Sonstige Hinweise: Teilnahme am Seminar nur nach persönlicher Anmeldung und Zulassung. – Sollten noch Referate für dieses Semester zu vergeben sein, sh. Aushang oder Nachfrage in meinem Sekretariat, Nebengebäude, Zi. 223. Voranmeldungen für das Seminar im WS 2003/04 sind ab Mitte Juli 2003 möglich (siehe Aushang).

Lehrveranstaltung: Kriminologisches Seminar: Subkulturen

Dozent: Priv.-Doz. Dr. D. Hermann

Zeit und Ort: Mo 16.00-18.00 Uhr JurS ÜR 2

Beginn: Mo, 28. April 2003

Zielgruppe (Semester): Mittlere und höhere Semester

Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Kriminologie

Kommentar: In der Kriminologie gibt es seit den Arbeiten der Chicago-Schule verschiedene Erklärungen für die Entstehung von Subkulturen. Neuere Arbeiten unterstellen jedoch, dass sich durch einen beachtlichen gesellschaftlichen Wandel in den letzten Jahrzehnten subkulturelle Gruppierungen aufgelöst hätten. Der Subkulturbegriff wäre nach dieser Position eine überholte Begriffskategorie. Die zentralen Fragen des Seminars sind, ob diese Einschätzung gerechtfertigt ist und wie die Entstehung von Subkulturen erklärt werden kann. Die Themen des Seminars sind:

- Ist der Subkulturansatz überholt, weil es in modernen Gesellschaften keine Subkulturen mehr gibt?
- Charakterisierung der gesellschaftlichen Entwicklung in Westeuropa und den USA
- Die Deprivationstheorie und die kulturelle Übertragungstheorie
- Beispiele historischer Subkulturen: Räuberbanden und Seeräuber
- Organisierte Subkulturen: Mafia und Yakuzza
- Gewalttätige Subkulturen junger Menschen: Hooligans
- Gewalttätige Subkulturen von Erwachsenen: Rocker
- Gewaltorientierte jugendliche Contrakulturen (Skins, Rechtsradikale etc.)
- Empirische Studien zur Entstehung von Subkulturen im Gefängnis

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat bereits stattgefunden. Interessenten und Studienortwechsler wenden sich bitte an hermann@krimi.uni-heidelberg.de.

Lehrveranstaltung: Seminar im Staatsrecht und Rechtsphilosophie, 2st., über: „Das Verhältnis von Freiheit und Sicherheit im 21. Jahrhundert“

Dozent: Prof. Brugger

Zeit und Ort: Do 19.00-21.00 Uhr JurS ÜR

Beginn: 1. Semesterwoche

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Mittlere bis höhere Semester

Vorkenntnisse: Im Öffentlichen Recht

Sonstige Hinweise: Der Themenplan wird ab 1. März am Schwarzen Brett ausgehängt. Interessenten können sich auch am Sekretariat des Lehrstuhl (Zimmer 125) melden.

Lehrveranstaltung: Seminar: System und Chaos des Staatshaftungsrechts, 2st.

Dozent: Priv.-Doz. Dr. Uwe Kischel

Zeit und Ort: Blockseminar, 2. Semesterhälfte, näheres wird bekanntgegeben

Beginn: Blockseminar

Wahlfach- und Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 5./6. Semester

Vorkenntnisse: Allgemeines Verwaltungsrecht

Kommentar: Das Seminar widmet sich der Vertiefung aktueller Kernprobleme in der Dogmatik des Staatshaftungsrechts. Im Zentrum des Interesses stehen – neben Einzelfragen – die Zusammenhänge zwischen verschiedenen Anspruchsinstituten und deren innere Konsistenz. Einzelthemen s. Aushang

Literaturhinweise: Ossenbühl, Fritz: Staatshaftungsrecht, 5. Aufl. 1998
Detterbeck, Steffen: Staatshaftungsrecht, 2000

Sonstige Hinweise: Eine Vorbesprechung hat stattgefunden. Weitere Interessenten werden gebeten, sich baldmöglichst mit dem Dozenten in Verbindung zu setzen. E-mail: uwe.kischel@jura.uni-mannheim.de oder Tel. 0621/181-1420

Lehrveranstaltung: International Human Rights, 4st.
Dozent: Prof. Drinan
Zeit und Ort: Di 11.00-13.00 Uhr JurS HS
 Mi 11.00-13.00 Uhr JurS HS
Beginn: 29. April

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Mittlere bis höhere Semester

Vorkenntnisse: Vorkenntnisse über Menschenrechte sind hilfreich. Die Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten. Zulassung erforderlich über den Lehrstuhl Prof. Brugger, Zimmer 125, vormittags von 9 bis 12 Uhr. Ferner ist für den Kurs der Erwerb eines Readers vorgeschrieben. Am Ende des die ersten sechs Wochen des Semesters laufenden Kurses wird eine Klausur angeboten.

Lehrveranstaltung: Die Menschenrechte als Gegenstand des Kirchen- und Staatskirchenrechts, 2st.
Dozent: Prof. Winter
Zeit und Ort: Block 3./4. Juli 2003, Morata-Haus, Neuenheimerlandstr. 2
Beginn: 3. Juli 2003, 9.00 h.c.t.

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: Studierende höherer Semester
Vorkenntnisse: Vorkenntnisse im Staatskirchenrecht sind nützlich

Kommentar: Das Seminar widmet sich einer Themenstellung, die unter verfassungsrechtlichen, theologischen und aktuell politischen Gesichtspunkten gleichermaßen aktuell ist. Behandelt werden soll vor allem die Stellung der verschiedenen Religionsgemeinschaften im Christentum, im Islam und im Judentum, zur Frage der Menschenrechte.

Literaturhinweise: Ernst-Wolfgang Böckenförde/ Robert Spaemann (Hrsg.), Menschenrechte und Menschenwürde, Stuttgart 1987; Wolfgang Huber/Eduard Tödt, Menschenrechte, Perspektiven einer menschlichen Welt, Berlin 1977, S. 45 ff.; Johannes Schwartländer (Hrsg.), Freiheit der Religion, Christentum und Islam unter dem Anspruch der Menschenrechte, Mainz 1993; Gudrun Krämer, Gottes Staat als Republik, 1999.

Lehrveranstaltung: Seminar: Neuere Entwicklungen zum Europäischen Verwaltungsrecht, 2st., 14tägig
Dozent: Professor Dr. Schmidt-Aßmann
Zeit und Ort: siehe Aushang
Ergänzungsveranstaltung
Vorkenntnisse: Europarecht, Europäisches Verwaltungs- und Verwaltungsprozeßrecht

EXAMENSVORBEREITUNGSKURS SS 2003

I. Zeitübersicht

Zeit	Ort	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09-11	HS 14	Zivilrecht	Zivilrecht	Zivilrecht	./.	./.	8 - 13
11-13	HS 14	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	StrafR/ÖR	./.	./.	Klausurenkurs I, 5st. (HS 13)
14-19	HS 13						Klausurenkurs II, 5st. (HS 13)

Klausurenkurs (Probexamen) in der vorlesungsfreien Zeit; voraussichtlich Mitte Sept.

II. Inhaltsübersicht

Fachgebiet	Wochen	Zeit	Gegenstand	Dozent
1. Zivilrecht	4	28.04.-21.05.2003	Rechtsgeschäftslehre	Priv. Doz. Dr. Baldus
	4	26.05.-18.06.2003	Vertragliche Schuldverhältnisse	Priv. Doz. Dr. Ebert
	4	23.06.-16.07.2003	Gesetzliche Schuldverhältnisse	Priv. Doz. Dr. Ebert
2. Strafrecht	6	28.04.-04.06.2003	Strafrecht, Besonderer Teil	Priv. Doz. Dr. Ingelfinger
3. Öffentl. Recht	6	10.06.-16.07.2003	Öffentliches Recht (Staatsrecht)	Prof. Dr. Brugger

KLAUSURENKURS I ZUR EXAMENSVORBEREITUNG SS 2003

(Dozentenkurs)

– Terminplan –

			Rückgabe:
17.05.2003	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Veil.	Fr., 13.06.2003, 16.00 Uhr
24.05.2003	Zivilrecht	Priv.-Doz. Dr. Ebert	Fr., 20.06.2003, 16.00 Uhr
31.05.2003	Strafrecht	Prof. Dr. Küper	Fr., 11.07.2003, 14.00 Uhr
07.06.2003	Strafrecht	Prof. Dr. Miehe	Fr., 11.07.2003, 16.00 Uhr
14.06.2003	Öffentl.Recht	Prof. Dr. Haverkate	Fr., 18.07.2003, 16.00 Uhr
21.06.2003	Öffentl.Recht	Priv. Doz. Dr. Kischel	Fr., 25.07.2003, 16.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: Samstag, 8 Uhr s.t. (5st.), NUni HS 13

Besprechung: **Freitag:** Termine vgl. oben; NUni HS 13

Hinweis für die Teilnehmer: Am Sa., 3. und 10.5.2003 finden Klausurbesprechungen im Rahmen des sog. „Probexamins“ statt (vgl.bes.Anschlag)

KLAUSURENKURS II ZUR EXAMENSVORBEREITUNG SS 2003

Kurs der Wiss. Mitarbeiter

– Terminplan –

09.05.2003	Zivilrecht	Dr. F. Kainer	Besprechung: 06.06.2003
16.05.2003	Strafrecht	Dr. R. Ingelfinger	Besprechung: 13.06.2003
23.05.2003	Öffentl.Recht	Dr. U. Palm	Besprechung: 20.06.2003
27.06.2003	Zivilrecht	Ass. D. Mattheus	Besprechung: 18.07.2003
	Strafrecht	entfällt	
04.07.2003	Öffentl.Recht	Dr. H. Kube	Besprechung: 25.07.2003

Zeit/Ort:

Klausur: Freitag, 14 Uhr s.t. (5st.), HS 13

Besprechung: Freitag, 14 Uhr c.t., HS 13

KLAUSURENKURS IN DER VORLESUNGSFREIEN ZEIT

(Studienzeitverkürzungsprogramm)

			Rückgabe:
24.03.2003	Zivilrecht	Prof. Dr. Heinrich	Fr., 02.05., 14.00 Uhr
25.03.2003	Zivilrecht	Dr. F. Schnauder	Fr., 02.05., 16.00 Uhr
27.03.2003	Strafrecht	Prof. Dr. Dölling	Sa., 03.05., 09.00 Uhr
28.03.2003	Strafrecht	Prof. Dr. Graul	Sa., 10.05., 11.00 Uhr
31.03.2003	Öffentl.Recht	Priv. Doz. Dr. Kischel	Sa., 10.05., 09.00 Uhr
01.04.2003	Öffentl.Recht	Prof. Dr. Brugger	Sa., 03.05., 11.00 Uhr

Zeit/Ort:

Klausur: 8 Uhr s.t. (5st.), **Heuscheuer**, HS I u. II

Besprechung: Termine vgl. oben, Neue Univ. HS 13

EINFÜHRUNG IN DAS FRANZÖSISCHE RECHT UND DER DAZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das französische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: E. Labarchède

Zeit und Ort: Fr 13.30-15.00 Uhr NUni HS 4 a

Beginn: Fr, 2.04.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Mindestens gutes Schulfranzösisch, da Unterrichts- und Prüfungssprache Französisch ist, sowie Grundkenntnisse im deutschen BGB.

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, das Interesse am französischen Zivil- und Wirtschaftsrecht und der Sprache auszubauen. Sie soll die Teilnehmer mit den Grundzügen eines anderen Rechtssystems vertraut machen und sie sprachlich und juristisch befähigen, selbständig weiterführende Recherchen (z.B. im Rahmen eines Seminars) auf dem Gebiet der Rechts-

vergleichung durchzuführen. Ferner bietet die Lehrveranstaltung Studenten, die an einem Austauschprogramm mit einer französischen Universität teilnehmen wollen, eine Vorbereitung auf das Auslandsstudium. Außerdem ist die Veranstaltung eine sinnvolle Vorbereitung auf das Gemeinsame Seminar der Juristischen Fakultäten der Universitäten Montpellier und Heidelberg (Ende Juni/ Anfang Juli); der Besuch der Vorlesung wird bei der Zulassung zum Seminar berücksichtigt.

Die Vorlesung läuft über drei Semester und gliedert sich in drei Teile:

Teil I: Allgemeine Einführung in das französische Rechtssystem; Familienrecht;

Teil II: Schuldrecht (Vertrag und unerlaubte Handlung), Kaufrecht;

Teil III: Handelsrecht, Gesellschaftsrecht.

Das SS 2003 befaßt sich mit Teil I.

Lehrveranstaltung: Öffentliches Recht, 2st.

Dozent: I. Couzigou

Zeit und Ort: Mi 17.00-18.30 Uhr NUni HS 4 a

Beginn: Mittwoch, 30.04.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 1. Semester

Vorkenntnisse: Juristische Kenntnisse werden nicht vorausgesetzt. Französische Kenntnisse: mindestens Schulfranzösisch.

Kommentar: Ziel der in französischer Sprache gehaltenen Lehrveranstaltung ist es, ein Überblick über das französische Recht zu vermitteln. Sie erstreckt sich über drei Semester und gliedert sich in drei Teile: Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Anwendung des Völkerrechts und des Gemeinschaftsrechts in das französische Rechtssystem. Parallel zum öffentlichen Recht wird ein entsprechender Kurs im Zivilrecht veranstaltet. Der Besuch in beiden Kursen berechtigt zur Ablegung einer Prüfung, in der Kenntnisse des französischen Rechts und der zugehörigen Rechtssprache bescheinigt werden. Im SS 2003 ist Verwaltungsrecht Gegenstand der Vorlesung. Behandelt werden dabei die Verwaltungsorganisation, die Verwaltungsgerichtsbarkeit und das Verwaltungshandeln.

Literaturhinweise: Werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Abschlußprüfung der dreisemestrigen Veranstaltung findet am Ende des Semesters statt. Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

EINFÜHRUNG IN DAS ANGLO-AMERIKANISCHE RECHT UND DER ZUGEHÖRIGEN RECHTSSPRACHE

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht und der zugehörigen Rechtssprache – Zivilrecht, 2st.

Dozent: Dr. Schwarzkopf

Zeit und Ort: Dienstag, 14-16 Uhr; NUni HS 10

Beginn: Dienstag, 29.4.2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe (Semester): ab 3. Semester

Vorkenntnisse: Englisch; Vorkenntnisse im BGB (insbes. AT u. Schuldrecht)

Kommentar: Einführung in das Common Law System; Contract, Criminal and Tort Law; Die Vorlesung wird vorwiegend auf englisch gehalten.

Literaturhinweise:

Peter Hay: Einführung in das Amerikanische Recht; *Dieter Blumenwitz:* Einführung in das Anglo-Amerikanische Recht; *D. Clark:* Introduction to the Law of the United States; *D. Whitman:* Law and Business; *Flory/Froschauer:* Grundwortschatz der Rechtssprache

Lehrveranstaltung: Einführung in das anglo-amerikanische Recht – Öffentliches Recht – 2 st.

Dozent: Dr. S. Less

Zeit und Ort: Do 17.00-19.00 Uhr NUni HS 6

Beginn: 8. Mai 2003

Ergänzungsveranstaltung

Zielgruppe: ab 3. Semester

Vorkenntnisse: gute Englisch Kenntnisse; Vorkenntnisse im deutschen Verfassungsrecht bzw. in einem anderen Verfassungssystem

Kommentar: Gegenstand der Vorlesung ist die Erarbeitung des Staatsorganisationsrechts (separation of powers und federalism) der US-amerikanischen Verfassung anhand von Entscheidungen des Supreme Court. Dabei soll neben dem positiven Wissen vor allem die Arbeit mit der Fallmethode erlernt werden. Die Teilnehmer erhalten deshalb Abzüge der in der nächsten Stunde zu besprechenden Entscheidungen.

Literaturhinweise: werden in der Vorlesung gegeben.

Sonstige Hinweise: Die Lehrveranstaltung wird in englischer Sprache durchgeführt. Teilnehmer, die auch den Kurs im anglo-amerikanischen Zivilrecht besuchen, haben die Möglichkeit, nach drei Semester diese Ergänzungsveranstaltung mit einer Prüfung abzuschließen. Es wird die nach wie vor an amerikanischen Law Schools herrschende „Socratic method“ soweit wie möglich angewendet. Der Erfolg der Lehrveranstaltung - und der Prüfungskandidaten - hängt daher im wesentlichen von der Bereitschaft der Teilnehmer ab, die angekündigten Entscheidungen rechtzeitig zu lesen und während der Unterrichtsstunde zu diskutieren. Die Teilnahme an der Besprechung der Entscheidungen wird jedenfalls bei der Zulassung zur Prüfung berücksichtigt werden.

ZENTRUM FÜR ANWALTSORIENTIERTE JURISTENAUSBILDUNG

Seit mehr als sieben Jahren verfolgt die Juristische Fakultät der Universität Heidelberg das Ziel, die Studierenden frühzeitig und umfassend mit der anwaltlichen Perspektive vertraut zu machen. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass weit über 70 % der Absolventen den Beruf des Rechtsanwaltes ergreifen. Das Zentrum koordiniert die Aktivitäten der juristischen Fakultät im Bereich der anwaltsorientierten Juristenausbildung und bietet eigene Veranstaltungen an.

I. Lehrveranstaltungen

Es ist geplant, folgende Veranstaltungen unter der Beteiligung von Anwälten oder anderen Praktikern durchzuführen:

- Vorlesung Grundlinien des Bürgerlichen Rechts u. BGB, Allg. Teil, PD Dr. Veil,
- Vorlesung Sachenrecht, Prof. Dr. Heinrich,
- Vorlesung Familienrecht, Prof. Dr. Heinrich,
- Anwaltliche Vertragsgestaltung (mit praktischen Fällen), Prof. Dr. Rittershaus, Dr. Teichmann,
- Rechtliche Gestaltung (Familien- u. Erbrecht), Prof. Dr. Langenfeld,
- Vorlesung Zwangsvollstreckungsrecht, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Freiwillige Gerichtsbarkeit, Prof. Dr. Heß,
- Vorlesung Gesellschaftsrecht II, PD Dr. Schubel,
- Vorlesung Sozialversicherungsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,

- Vorlesung Strafprozessrecht, Prof. Dr. Dölling,
- Vorlesung Verwaltungsrecht II, Prof. Dr. Schmidt-Abmann,
- Wirtschaftsverwaltungsrecht, PD Dr. Kischel,
- Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene, PD Dr. Veil,
- Seminar im Arbeitsrecht, Prof. Dr. v. Hoyningen-Huene,
- Seminar zum Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht, Prof. Dr. Heinrich,
- Zivilrechtliches Grundlagenseminar zur Geschäftsfähigkeit und zum Minderjährigrecht, PD Dr. Baldus.

II. Anwaltsorientierter Moot Court

Bei diesem Rollenspiel übernehmen die Studierenden die Aufgabe, als Anwalt die Interessen ihres Mandanten in einer simulierten Verhandlung – gerichtlich oder außergerichtlich – zu vertreten. Die Sigle Stiftung stellt Preise im Gesamtwert von 3.000 € zur Verfügung. Zudem besteht die Gelegenheit zum Erwerb eines Seminarscheins.

Veranstaltung:	Moot Court im Bürgerlichen Recht
Termin:	innerhalb der letzten drei Semesterwochen (3 Runden à 4-5 Tage)
Zielgruppe:	Studierende, die die Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene erfolgreich besucht haben oder in diesem Semester an ihr teilnehmen.
Kommentar:	Nähere Informationen siehe Aushang und bei Wiss. Mit. Ina von Cube, Juristisches Seminar, Raum 040 (neben der Pforte), Tel. 06221/547488, e-mail: cubei@jurs.uni-heidelberg.de

Hinweis: Teams der Universität Heidelberg nehmen regelmäßig auch an bedeutenden internationalen Moot Courts teil, die europa- oder sogar weltweit ausgeschrieben sind. Wettbewerbssprachen sind Englisch und Französisch. Genauere Informationen dazu im Abschnitt „Seminare“ oder direkt bei den betreuenden Lehrstühlen: The European Law Moot Court Competition, Betreuung: Prof. Dr. Peter-Christian Müller-Graff Information: Jennifer.Lenk@urz.uni-heidelberg.de; Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht, Information: mwagner@mpiv-hd.mpg.de; Concours Européen des Droits de l'Homme René Cassin, Betreuung: Max-Planck-Institut für Völkerrecht, Information: mrau@mpiv-hd.mpg.de; Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot, Betreuung: Prof. Dr. H. Kronke/Prof. Dr. Th. Pfeiffer, Information: huber@ipr.uni-heidelberg.de, haubold@ipr.uni-heidelberg.de

III. Anwaltsorientierte Arbeitsgemeinschaften

Dozenten:	Daniela Mattheus, Dr. Christoph Teichmann – jeweils unter Mitwirkung von Praktikern
Zeit und Ort:	Voraussichtlich 2st.; Näheres siehe Aushang
Beginn:	Zweite Semesterwoche
Zielgruppe:	Studierende des 3. und 4. Semesters
Vorkenntnisse:	Die Teilnehmer müssen die Vorlesungen zum Allgemeinen Teil des BGB sowie Schuldrecht I und Schuldrecht II gehört haben; die Vorlesung im Sachenrecht sollte parallel im laufenden Semester besucht werden.

Kommentar: Ziel der Veranstaltung ist es, unter Beteiligung von Rechtsanwälten und anderen Praktikern den Stoff des Schuld- und Sachenrechts an Fällen in Kleingruppen zu erarbeiten. Die Arbeitsgemeinschaft soll auf die Große Übung im BGB, insbesondere auf deren kautelarjuristische Elemente vorbereiten.

LEHRVERANSTALTUNGEN AUS DEM BEREICH DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Lehrveranstaltung:	Einführung in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 2st.
Dozent:	Dr. H. Less
Zeit und Ort:	Di 08.30-10.00 Uhr NUni HS 9
Beginn:	Dienstag, 29. April 2003
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	1. Semester
Vorkenntnisse:	Keine

Kommentar: Der erste Teil der Vorlesung befasst sich mit einigen Grundbegriffen der Wirtschaftspolitik. Im zweiten und dritten Teil werden exemplarisch die Möglichkeiten der Wirtschaftspolitik dargestellt, durch den Einsatz der makroökonomischen Steuerungsinstrumente Fiskal- und Geldpolitik den Wirtschaftsablauf zu beeinflussen. Den letzten Abschnitt bildet eine Darstellung ausgewählter Themen der internationalen Verflechtungen einer Volkswirtschaft, darunter der Zahlungsbilanz, des Wechselkurssystems und der Währungspolitik, sowie einigen Aspekten der europäischen Gemeinschaftswährung.

Literaturhinweise: Die Vorlesung folgt keinem bestimmten Lehrbuch. Zu Beginn des Semesters erhalten die Teilnehmer der Lehrveranstaltung jedoch eine für weiterführende Lektüre hilfreiche Literaturliste.

Sonstige Hinweise: Voraussichtlich werden die Vorlesung und die sie begleitende Übung - siehe nachfolgende Ankündigung - nicht in regelmäßigem Wechsel abgehalten. Vielmehr ist beabsichtigt, in mehreren aufeinanderfolgenden Doppelstunden Stoff in Form der Vorlesung zu vermitteln und nach Abschluss einzelner Abschnitte Übungen anzusetzen. Es wird also dringend empfohlen, Vorlesung und Übung als integrierte Lehrveranstaltung zu betrachten und zu besuchen.

Lehrveranstaltung:	Übung z. Vorlesung Einf. in die Wirtschaftspolitik (für Juristen u. Dolm.), 2st.
Dozent:	Dr. H. Less
Zeit und Ort:	Do 16.00-18.00 Uhr NUni HS 1
Beginn:	Donnerstag, 8. Mai 2003
Pflichtveranstaltung	
Zielgruppe:	1. Semester
Vorkenntnisse:	Keine

Kommentar: (Siehe Vorlesungsankündigung) In der Übung wird er in der Vorlesung vermittelte Stoff anhand von Arbeitsblättern intensiv erarbeitet und vertieft. Die Teilnehmer der Übung sind hierbei zu reger Beteiligung und Diskussion aufgefordert.

Sonstige Hinweise: (Siehe Vorlesungsankündigung) Am Ende des Semester wird eine zweistündige Klausur über den Stoff der gesamten Lehrveranstaltung – Vorlesung und Übung – geschrieben. Bei Bestehen wird ein benoteter Leistungsnachweis ausgestellt.

ZUSÄTZLICHES STUDIENANGEBOT IN MANNHEIM

Durch eine Vereinbarung zwischen der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Mannheim können auch *bestimmte Lehrveranstaltungen* der Mannheimer Juristischen Fakultät belegt werden. Dazu gehören sämtliche Seminare, ferner Lehrveranstaltungen, die namentlich das Verkehrsrecht, das Versicherungsrecht, Internationale Rechtsbeziehungen, Steuerrecht, Umweltrecht und Wirtschaftsrecht zum Gegenstand haben. Leistungsnachweise in den genannten Gebieten werden gegenseitig anerkannt. Die beiden juristischen Fakultäten haben darüber hinaus vereinbart, die bereits bestehende Zusammenarbeit bei der universitären Wahlstation für Rechtsreferendare verstärkt fortzusetzen. Die Lehrveranstaltungen werden über Anschläge der Heidelberger Juristischen Fakultät sowie über das Vorlesungsverzeichnis der Universität Mannheim bekannt gemacht.

Anfragen zur Kooperation können an die Studienberater der Juristischen Fakultät Heidelberg gerichtet werden.

SPRECHWISSENSCHAFT UND SPRECHERZIEHUNG

Auf die im Rahmen der „Veranstaltung für Hörer aller Fakultäten“ angezeigten Lehrveranstaltungen in Sprechwissenschaft und Sprecherziehung werden die Studierenden der Juristischen Fakultät besonders hingewiesen.

INFORMATIONSBLETT FÜR AUSLÄNDISCHE STUDIERENDE AN DER JURISTISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT HEIDELBERG

Den Lehrveranstaltungen sind folgende ECTS-Anrechnungspunkte zugeordnet:

• Vorlesung/Kolloquium:

1 stündig	= 2 credits
2 stündig	= 3 credits
3 stündig	= 5 credits
4 stündig	= 6 credits

5 stündig	= 8 credits
6 stündig	= 9 credits
• Seminar:	
1 stündig ohne Referat	= 2 credits
1 stündig mit Referat	= 4 credits
2 stündig ohne Referat	= 3 credits
2 stündig mit Referat	= 6 credits
3 stündig ohne Referat	= 4 credits
3 stündig mit Referat	= 7 credits
• Moot-Court mit Referat = 7 credits	
• Übung = -	
• Propädeutische Übung = -	

An der Juristischen Fakultät gibt es anders als im Ausland keine regelmäßigen Universitätsprüfungen am Ende des Jahres. Wenn Sie im Rahmen des SOKRATES/ERASMUS Programms hier studieren, können Sie in Abstimmung mit dem jeweiligen Hochschullehrer oder Dozenten, am Ende des Semesters eine mündliche oder schriftliche Prüfung ablegen. Bei erfolgreichem Abschluß eines Kurses erhalten Sie von dem Hochschullehrer oder Dozenten einen Leistungsnachweis.

Die Benotung erfolgt nach folgendem System:

Punkte nach dem deutschen Notensystem	Noten nach dem deutschen Notensystem	ECTS-grade
16-18	sehr gut	A
13-15	gut	B
9-12	vollbefriedigend	C
7- 8	befriedigend	D
4- 6	ausreichend	E
1- 3	mangelhaft	FX
0	ungenügend	F

Hinweise

- Vorlesungsdauer:** 28.04.2003 - 26.07.2003
- Vorlesungsfrei:** 29.05.2003 Himmelfahrt
09.06.2003 Pfingstmontag
19.06.2003 Fronleichnam
- Dekanat:** Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, Zi.013, Telefon: 547631
Sprechzeiten: Mo-Fr 10.00-12.00 Uhr
- Studienberatung:** Rainer Keil (Tel: 547442)
Sprechzeiten: Mo und Do 09.00-11.00 Uhr
N. Nahrgang (Tel: 547440)
Sprechzeiten: Di und Mi 09.00-12.00 Uhr
Studienberatung Nebenfach: nur R. Keil
- Einführungsveranstaltung für **Studienanfänger:**
Mi. 23.04.2003, 10.00 Uhr
Neue Universität HS 6
- Einführungsveranstaltung für **Studienanfänger: Öffentliches Recht als Nebenfach:**
Do 24.04.2003, 10.00 Uhr
Neue Universität HS 1
- Zwischenprüfung/LL.M.-Studiengang:**
Frau Weber, Zi. 008, Telefon: 547444
Sprechzeiten: Mo-Do 10.00-12.00 Uhr
- Erasmus-/Montpellier:** Institutsgebäude Augustinergasse 9
Sprechstunden: siehe gesonderten Aushang
- Frauenbeauftragte** der Juristischen Fakultät: Ina von Cube, Zi. 040, Telefon: 547488

INSERENTENVERZEICHNIS

AchSo! Verlag in der Bund-Verlag GmbH, Frankfurt	U 3
Becksche Verlagsbuchhandlung	11
BoorbergVerlag GmbH & Co., Stuttgart	13
Carl Heymanns Verlag KG Rechts- und staatswiss. Verlag, Köln	9
C.F. Müller, Hüthig GmbH & Co. KG, Heidelberg	4
MLP Finanzdienstleistungen AG, Heidelberg	U 2
Walter de Gruyter GmbH & Co. Verlag, Berlin	U 4
Ziehank Universitätsbuchhandlung, Heidelberg	27

ACHSO! VERLAG

ENTE GUT, ALLES GUT!

The advertisement features a background of a pond with several ducks. In the foreground, five law books are displayed, each with a callout box providing details:

- Das Skript Strafrecht AT** (Braunscheider): 10., aktualisierte und überarb. Auflage 2003. Ca. 450 Seiten, kartoniert ca. €14,90 ISBN 3-7663-1225-1 Erscheint März 2003
- Lernen mit Fällen Sachenrecht** (Schwabe): 2003. Ca. 300 Seiten, kartoniert ca. €14,90 ISBN 3-7663-1227-8 Erscheint März 2003
- Lernen mit Fällen: SACHENRECHT** (Schwabe / Braunscheider): 2003. Ca. 300 Seiten, kartoniert ca. €14,90 ISBN 3-7663-1227-8 Erscheint März 2003
- Jura Lern-Manager: ZIVILRECHT I** (Uthoff / Fischer): 2., aktualisierte Auflage 2002. 317 Seiten, kartoniert €17,90 ISBN 3-7663-1211-1 Sofort lieferbar
- Jura Lern-Manager Zivilrecht I** (Uthoff / Fischer): 55 1 - 994 BGB
 - Aufbauschemata
 - Übersichten
 - Erläuterungen

ACH SO! VERLAG www.achso.de

Herausgeber Dagmar Coester-Waltjen,
Dirk Ehlers, Klaus Geppert, Harro Otto,
Jens Petersen, Friedrich Schoch,
Klaus Schreiber

JURA

Zeitschrift für Ausbildung und Examen

Für Gipfelstürmer

Gehen Sie mit der Ausbildungszeitschrift **JURA** den systematischen Weg zum erfolgreichen Examen. Der Test-Preis von nur € 12,- (zzgl. Vertriebskosten) für drei Hefte macht Ihnen den Einstieg wirklich leicht.

Ob Studienanfänger oder Examenkandidat, mit **JURA** treffen Sie die richtige Wahl.



TEST-COUPON

Bitte ausschneiden oder kopieren und den Test-Coupon an Ihre Buchhandlung oder direkt an den Verlag schicken oder faxen.
Walter de Gruyter GmbH & Co. KG,
Postfach 30 34 21, 10728 Berlin,
Fax (030) 2 60 05-2 22

JURA - Der Weg zum erfolgreichen Examen

Aufsätze

Didaktisch aufbereitete Beiträge zu den Pflicht- und Wahlfächern

Rechtsprechung

Aktuelle, besondere und klassische Entscheidungen
Bedeutung - Entwicklung - Kritik

Methodik

Je Heft mindestens drei Fälle
- Übungsklausuren für Anfänger und Fortgeschrittene
- Examenklausuren für 1. und 2. Staatsprüfung
- Übungshausarbeiten
- Aktenvorträge

Grundstudium

Die Kerngebiete für Anfangssemester - konzentriert dargestellt

Repetitorium

Die Kerngebiete des Examenstoffes - das Wesentliche auf einen Blick

Der PC im Jurastudium

Datenbanken, Online-Dienste, Lernprogramme, PC-Technik

Studium und Ausbildung in Europa

Forum/aktuell

Literaturhinweise

JURA-Kartei (JK)

16 DIN A 5-Karteikarten in jedem Heft mit neuerer prüfungsrelevanter Rechtsprechung, ausgewählt und didaktisch aufbereitet von den Herausgebern

Ja, ich will JURA kennenlernen.

Bitte senden Sie mir das Test-Abonnement (drei Hefte ab sofort) zum Preis von € 12,- zzgl. Vertriebskosten (€ 0,80 pro Heft im Inland). Wenn ich nicht bis 2 Wochen nach Erhalt des dritten Heftes abbestelle, erhalte ich **JURA** nach Ablauf des Probeabonnements weiter zum günstigen Abopreis für Studenten (gegen Nachweis) von z. Z. € 78,- zzgl. € 11,25 Vertriebskosten im Inland. Abbestellungen müssen bis 6 Wochen vor Jahresende erfolgen.

Name

Anschrift

Datum/Unterschrift

Diese Bestellung können Sie innerhalb von 14 Tagen nach Absendung schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der erhaltenen Zeitschrift ohne Begründung widerrufen. Zur Wahrung dieser Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs innerhalb des Zeitraums (Datum des Poststempels).